# Geschäftsbericht 2025/2026



REPUBLIK

www.republik.ch

www.project-r.ch

## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| **Editorial** | **3** |
| **Das Wichtigste** | **5** |
| **Nachhaltigkeit** | **11** |
| **Publizistik** | **15** |
| **Impressionen** | **29** |
| **Die Crew** | **33** |
| **Die Genossenschaft** | **40** |
| **Finanzbericht** | **44** |
| Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG | 45 |
| Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft | 47 |
| Jahresrechnung Project R Genossenschaft | 64 |
| Jahresrechnung Republik AG | 79 |


Titelseite: An der Veranstaltung «Dem Faschismus entgegentreten: Das politische Erbe von Thomas Mann» in Bern (Dezember 2025). Jonas Studach

## Impressum


**Project R Genossenschaft**
**Republik AG**
Sihlhallenstrasse 1
8004 Zürich

**Revision**
Haussmann Revision AG

**Redaktion**
Annette Keller, Bettina Hamilton-Irvine, Boas Ruh, Daniel Binswanger, Dominik Cavalli, Henning Dahlheim, Jan Haas, Jonas Studach, Karin Landolt, Katharina Hemmer, Katrin Schregenberger, Lucia Herrmann, Michel Huissoud, Nina Scheu, Olivier Baumann, Sonia Cirillo, Souri Thalong, Valentina Streich

**Korrektorat**
Daniel Meyer, Kathrin Graffe, Marco Morgenthaler

**Gestaltung und Layout**
8am GmbH, Nick Lobeck

# Bonjour à vous!

Mein viertes Vorwort. Die Herausforderungen ändern sich …

Die Finanzen sind geordnet, wir können damit beginnen, unsere Schulden abzubezahlen, in neue Räumlichkeiten umzuziehen und unsere IT auf Kurs zu bringen. Ein grosses Dankeschön an das gesamte Team der Republik!

Aber: Die wichtigste Aufgabe der Republik ist und bleibt die Kritik der Macht. Und in den drei Jahren seit meinem ersten Vorwort haben sich die giftigen Mächte deutlich verstärkt: Technodiktatur, Börsenkriminalität, Angriffe auf die Demokratie.

Die Kritik der Macht muss an Stärke gewinnen. Es ist dringend.

Danke, dass Sie uns in diesem Kampf für das Manifest und die Medienfreiheit begleiten.

Michel Huissoud



Der Vorstand und Verwaltungsrat vor dem Rothaus: Moritz Zumbühl, Karin Landolt, Michel Huissoud und Nina Scheu (von links). Nick Lobeck

## In eigener Sache

Im Sommer 2023 wurden Vorwürfe der sexuellen Belästigung gegen einen damaligen Mitarbeiter der Republik vorgebracht, die zu einer internen Untersuchung sowie der Kündigung des Mitarbeiters führten. Wir haben im vorletzten Geschäftsbericht über den Fall berichtet und im letzten Geschäftsbericht informiert, dass der Anwalt des damaligen Mitarbeiters gegen Michel Huissoud als Präsident des Verwaltungsrats der Republik eine Klage wegen übler Nachrede aufgrund dieser Berichterstattung der Republik eingereicht hat. Heute können wir Sie informieren, dass diese Klage zurückgezogen wurde.

republik.ch/gb-8

# Einleitung

**Liebe Leserin, lieber Leser und everyone beyond**

Das neunte Geschäftsjahr ist das zweite Geschäftsjahr in Folge, das die Republik mit einem deutlichen Gewinn abschliessen kann. Dafür möchten wir uns bei Ihnen bedanken! Zwischen Juli 2025 und Juni 2026 kamen mehr als 5000 von Ihnen neu an Bord. Und über 83 Prozent (ganz genau: 83,41 Prozent) entschlossen sich während dieser Zeit, ihre Mitgliedschaft zu verlängern.

Sicherlich sind das die wichtigsten Zahlen aus dem vergangenen Geschäftsjahr, aber sie sind nicht das einzige Berichtenswerte, denn es ist auch sonst viel passiert – ein kleiner Überblick zum Start Ihrer Lektüre:

Im Juli 2025 lancierten wir die «next reads», zusätzliche Lesevorschläge, unter jedem Beitrag im Magazin, im September startete die günstigere Mitgliedschaft für Menschen unter 30, im September übertraf die Verlegerschaft der Republik das erste Mal in ihrer Geschichte die 30 000er-Marke. Der Podcast «Sondersession» zu aktuellen Themen der Schweizer Politik startete, ebenso der Bye-bye-Big-Tech-Newsletter, der schnell über 15 000 Abonnentinnen erreichte. Im Stadttheater Bern diskutierten wir im Dezember vor mehr als 500 Menschen über Faschismus, kurz darauf erneuerten im Januar erstmalig mehr als 90 Prozent von Ihnen Ihre Mitgliedschaft.

Es folgte ziemlich unerwartet eine Klage des amerikanischen Konzerns Palantir gegen die Republik, bei der Palantir letztlich zwar unterlag, deren Ausfechtung uns aber bis in den Juni beschäftigte. Gleichzeitig gaben wir im Frühjahr drei Versprechen, die wir nach einem grossen Kampagnenerfolg inzwischen alle einlösen konnten: Die Republik steht nun Schweizer Schulen der Sekundarstufe sowie Menschen, die das erste Mal wählen oder abstimmen, kostenlos zur Verfügung. Und alle Unterstützer haben den versprochenen 3-Monats-Gutschein zum Weitergeben erhalten. Im Sommer lancierten wir ausserdem das «Briefing aus Bern» auch als Newsletter, ergänzten den «Was diese Woche wichtig war»-Newsletter mit einer Audioversion, und mit «CTRL» startete ein weiterer kostenloser Newsletter zu Tech-Themen.

Für das anstehende zehnte Geschäftsjahr steht uns also keine ganz kleine Aufgabe bevor: Solch eindrückliche Zahlen, wie wir sie im neunten Geschäftsjahr erreicht haben, zu wiederholen, braucht grossen Einsatz. Und gleichzeitig hat uns das vergangene Geschäftsjahr auch gezeigt, wo unsere Stärken liegen und wie wir Sie in einem immer globaler und verwickelter werdenden Alltag unterstützen können. Wir sind zuversichtlich, dass wir unter anderem mit einem Fokus auf investigative Arbeit und einer weiteren Stärkung des Bereichs Video wichtige Entwicklungen vorantreiben, um für Sie und viele weitere Verlegerinnen auch in Zukunft Navigationshilfe in einer komplexen Welt sein zu können.

Daneben wird es Zeit, zurückzugeben – nicht nur Dank an Sie für Ihre anhaltende Unterstützung, sondern auch noch in einem anderen Sinne: Bei ihrem Start erhielt die Republik insgesamt 2,4 Millionen Franken Darlehen mit Rangrücktritt – Darlehen also, die erst dann zurückgezahlt werden dürfen, wenn alle anderen finanziellen Belastungen getilgt sind. Noch ist die Republik zwar überschuldet, doch machen wir weiterhin Gewinne, ist ein kompletter Abbau der Überschuldung absehbar. Deswegen werden wir im zehnten Geschäftsjahr gemeinsam mit den Darlehensgeberinnen einen strukturierten Plan für die Rückzahlung der Darlehen aufsetzen – in grosser Dankbarkeit dafür, dass sie vor fast zehn Jahren der Republik einen Start ermöglicht haben, der heute noch nachhallt.

PS: Ausserdem wird die Republik ab November 2026 an neuer Adresse erreichbar sein. Wir verlassen das Rothaus, aber bleiben (fast) im Quartier. Einige Querstrassen weiter limmatwärts haben wir – dank eines Verlegers! – an der Hafnerstrasse 43 eine neue Heimat gefunden. Über die Einzugsparty halten wir Sie auf den üblichen Kanälen informiert!

# Das Wichtigste

Ein Überblick über die Entwicklung der Mitgliedschaften und Abonnemente, über die finanzielle Situation und das Konzernergebnis, die Bewegungen im Personalplan sowie die Zielwerte für das zehnte Geschäftsjahr.

## Finanzielle Ausgangslage

Die Project R Genossenschaft und die Republik AG starteten das neunte Geschäftsjahr am 1. Juli 2025 mit rund 4 Millionen Franken flüssigen Mitteln, mit 25 094 Jahresmitgliedschaften und 3371 Monatsabos. Der budgetierte Jahresaufwand betrug 6,59 Millionen Franken.

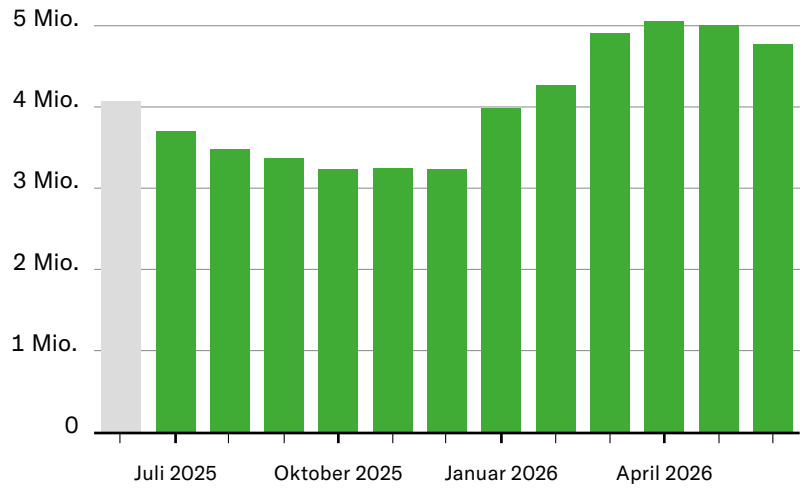
Im achten Geschäftsjahr hatten wir nach neu gewonnener Stabilität wieder einen Schritt ins Wachstum gemacht, im neunten Geschäftsjahr konnten wir dieses Wachstum auf Basis einiger Weiterentwicklungen erfolgreich ausbauen.

## Liquidität

Die Liquidität ist der Treibstoff, der den Betrieb am Laufen hält. Immer noch ist es so, dass der Tank sich hauptsächlich von Dezember bis März füllt, was mit dem Weihnachtsgeschäft und der weiterhin prominenten Erneuerungswelle* zusammenhängt. In den darauffolgenden Monaten leert er sich kontinuierlich. Mit den Jahren beginnt sich die Diskrepanz zwischen diesen beiden Jahreshälften zu nivellieren.

* Von Januar bis März entscheidet sich der Grossteil der Verlegerinnen, ob sie ihre Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr verlängern oder nicht. Diese drei Monate fallen proportional für die Entwicklung der finanziellen Situation so deutlich ins Gewicht, dass wir von einer Erneuerungswelle sprechen.

### Liquiditätsverlauf 9. Geschäftsjahr



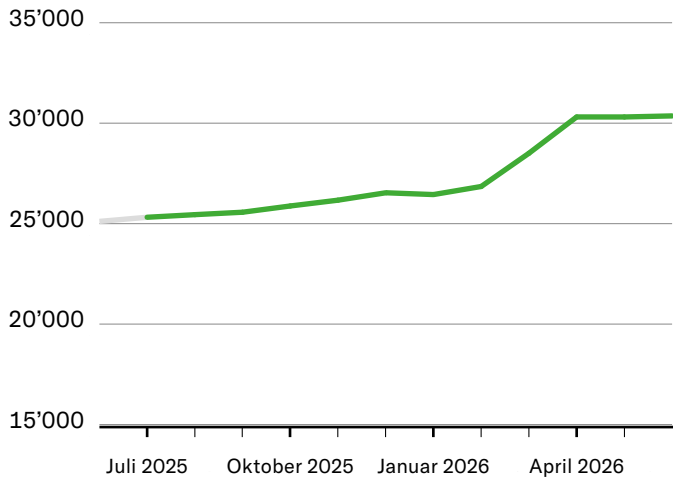
## Mitgliedschaften

Im Laufe des neunten Geschäftsjahres haben wir netto 5268 Jahresmitgliedschaften gewonnen, das sind durchschnittlich rund 440 pro Monat – und damit rund 100 mehr pro Monat als im vergangenen Geschäftsjahr. Der Stand der Mitgliedschaften belief sich per Ende Juni 2026 auf 30 362 (ein Jahr zuvor waren es 25 094*).

Seit September 2025 bietet die Republik eine Mitgliedschaft für Menschen unter 30 Jahren zu einem günstigeren Preis an. Bis Juni 2026 wurde diese insgesamt 523-mal gelöst.

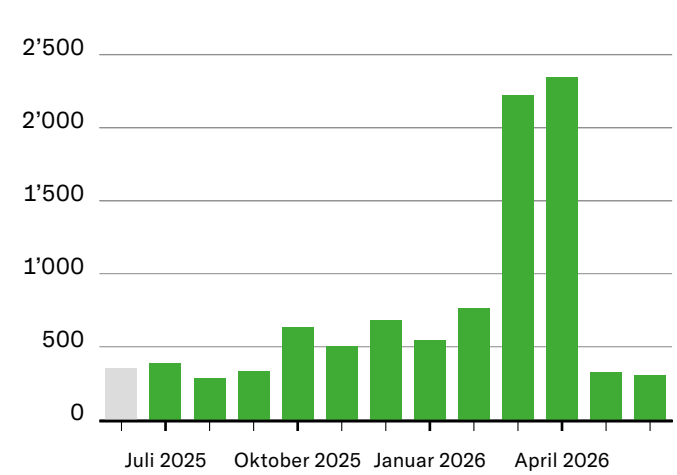
Die durchschnittliche Erneuerungsrate stieg nochmals an und lag mit über 83 Prozent knapp 1,5 Prozentpunkte über dem Durchschnitt des vorherigen Geschäftsjahres.

### Mitgliedschaften zum Monatsende

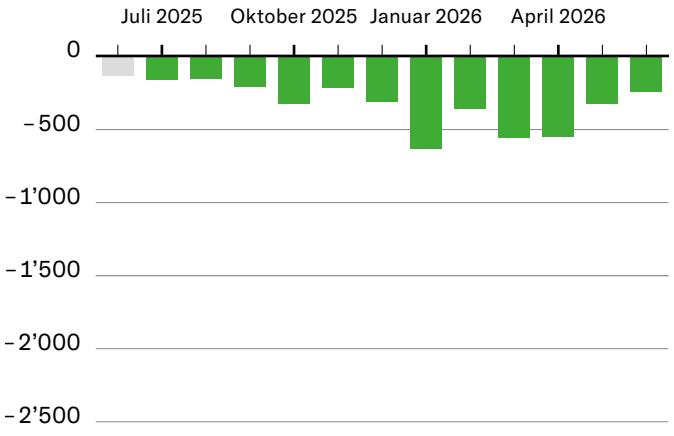



| Monat | Neue** | Verlorene | Mitgliedschaften |
|---|---|---|---|
| Juli 2025 | 385 | – 163 | 25'317 |
| August 2025 | 286 | – 156 | 25'447 |
| September 2025 | 334 | – 212 | 25'568 |
| Oktober 2025 | 634 | – 324 | 25'879 |
| November 2025 | 507 | – 214 | 26'168 |
| Dezember 2025 | 683 | – 314 | 26'536 |
| Januar 2026 | 548 | – 636 | 26'447 |
| Februar 2026 | 761 | – 358 | 26'849 |
| März 2026 | 2'219 | – 561 | 28'503 |
| April 2026 | 2'348 | – 550 | 30'310 |
| Mai 2026 | 328 | – 323 | 30'309 |
| Juni 2026 | 304 | – 246 | 30'362 |

### Neue Mitgliedschaften zum Monatsende




### Verlorene Mitgliedschaften zum Monatsende



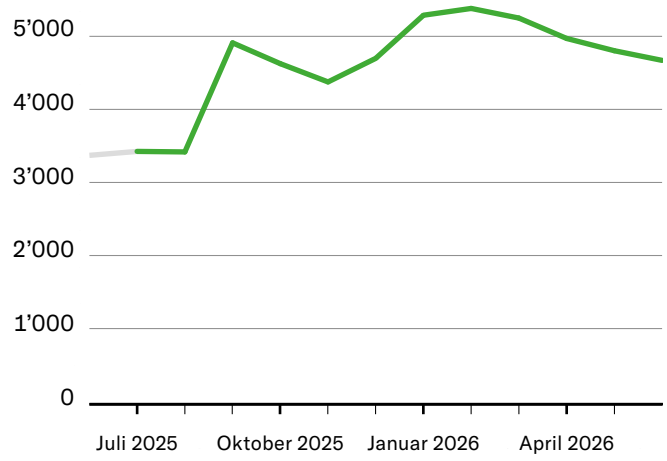

* Im Geschäftsbericht des letzten Jahres gaben wir den Stand der Mitgliedschaften am 30. Juni 2025 mit 25 112 an. Der Unterschied zu oben erklärt sich durch eine Korrektur, die wir vornehmen mussten: Bei den 25 112 Mitgliedschaften wurden 18 Mitgliedschaften fälschlicherweise mitgezählt, die vorzeitig gekündigt hatten. Dies haben wir nun korrigiert.
** Minimale Abweichungen bei der Addition ergeben sich durch doppelte Laufzeiten innerhalb eines Monats aufgrund von Umbuchungen bei Abo-Wechsel o.ä.

### Abonnemente

Die Monatsabonnemente lagen während des neunten Geschäftsjahres durchschnittlich bei rund 4652 und damit knapp doppelt so hoch wie im achten Geschäftsjahr. Per Ende Juni 2026 zählten wir 4671 Monatsabonnemente (ein Jahr zuvor: 3371).

Die noch im letzten Geschäftsjahr erwähnten Jahresabonnemente mit begrenzter Laufzeit sind im Juli und August 2025 komplett ausgelaufen.

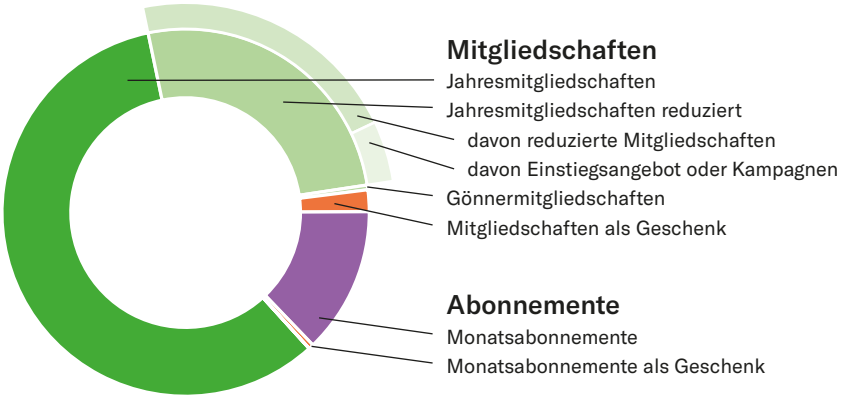
## Monatsabonnemente zum Monatsende




| Monat | Monats-abonnemente |
|---|---|
| Juli 2025 | 3'425 |
| August 2025 | 3'418 |
| September 2025 | 4'911 |
| Oktober 2025 | 4'626 |
| November 2025 | 4'376 |
| Dezember 2025 | 4'699 |
| Januar 2026 | 5'289 |
| Februar 2026 | 5'382 |
| März 2026 | 5'250 |
| April 2026 | 4'971 |
| Mai 2026 | 4'803 |
| Juni 2026 | 4'671 |

### Zusammengefasst: Personen an Bord

Die Anzahl Verleger der Republik belief sich zum Ende des neunten Geschäftsjahres insgesamt auf 35 033. Das sind über 6000 Personen mehr als noch zum Ende des vorigen Geschäftsjahres.




## Mitgliedschaften per 30.06.2026

| Art der Mitgliedschaft | Anzahl |
|---|---|
| Jahresmitgliedschaft | 20'482 |
| Jahresmitgliedschaft, reduziert | 9'066 |
| davon Einstiegsangebot oder Kampagnen | 6'571 |
| Gönnermitgliedschaften | 145 |
| Mitgliedschaften als Geschenk* | 669 |
| **Total Mitgliedschaften** | **30'362** |

## Abonnemente per 30.06.2026

| Art des Abonnements | Anzahl |
|---|---|
| Monatsabonnemente | 4'517 |
| Monatsabonnemente als Geschenk* | 153 |
| Jahresabonnemente | 1 |
| **Total Abonnemente** | **4'671** |

* Zudem je eine uneingelöste Geschenk-Mitgliedschaft und ein uneingelöstes Geschenk-Monatsabonnement.

## Einnahmen und Ausgaben (vereinfachte Milchbüchleinrechnung für alle Nicht-Buchhalter)

Die konsolidierte Jahresrechnung hat Besonderheiten, die für Nicht-Buchhalterinnen nur schwer verständlich sind. Deshalb haben wir eine stark vereinfachte Milchbüchleinrechnung erstellt, um zu zeigen, wie viel wir konsolidiert eingenommen und ausgegeben haben.

| | in CHF 2025/2026 |
|---|---|
| Mitgliederbeiträge | 6’382’931 |
| Monatsabonnemente | 1’005’033 |
| Spenden und andere Erträge | 535’327 |
| Kreditkartengebühren etc. | –79’038 |
| Bestandesänderungen Mitgliedschaften | –544’537 |
| **Einnahmen total** | **7’299’714** |
| Personal | –5’146’009 |
| Freelancer, Mehrwertsteuer | –930’629 |
| Alles Weitere wie Werbung, Miete, Informatik etc. | –878’147 |
| **Ordentlicher Aufwand total** | **–6’954’785** |
| **Gewinn aus operativer Tätigkeit** | **344’929** |
| Ausserordentlicher Aufwand (Steuern) | –918 |
| **Gewinn gesamthaft (Veränderung Eigenkapital)** | **344’012** |

## Spenden und ihre Verwendung

Im neunten Geschäftsjahr konnte die Project R Genossenschaft freie Spenden in Höhe von 267 235 Franken entgegennehmen. Die Summe an Spenden im neunten Geschäftsjahr lag damit um rund 40 000 Franken unter derjenigen des Vorjahres.

## Eigenkapital

Das konsolidierte Eigenkapital beläuft sich vor Minderheiten* per Ende des Geschäftsjahres auf minus 1 309 606 Franken (nach Minderheiten auf minus 402 179 Franken) und hat im Vergleich zum Vorjahr um 344 012 Franken zugenommen.

Das Eigenkapital der Genossenschaft beträgt damit 46 739 Franken, jenes der Republik AG beläuft sich auf minus 1 356 343 Franken. Es wird jedoch gedeckt durch Darlehen mit Rangrücktritt in Höhe von 2 266 739 Franken, sodass sich ein De-facto-Eigenkapital von 910 396 Franken ergibt.

## Einzelergebnisse und Konzernergebnis

Die Republik AG schliesst das Geschäftsjahr mit einem Gewinn von 569 645 Franken ab. Das Jahresergebnis der Project R Genossenschaft beträgt minus 225 633 Franken.

Das Konzernergebnis umfasst die konsolidierten Abschlüsse der Project R Genossenschaft als Mutterorganisation und der Republik AG als deren Tochter und beläuft sich entsprechend auf 9061 Franken nach Anteil Minderheiten.

* Minderheitsanteile gibt es bei einem Tochterunternehmen, das vom Mutterunternehmen beherrscht und somit voll konsolidiert wird. Der Anteil dieser Minderheitsaktionäre am Kapital des Tochterunternehmens ist in der Konzernbilanz unter dem Eigenkapital gesondert auszuweisen.

## Ausblick

Für die Republik ist das neunte Geschäftsjahr das zweite in Folge, in dem sie auf Basis des Wachstums ihrer Verlegerschaft einen Gewinn schreibt. Doch der Markt, in dem sie sich bewegt, bleibt volatil, ihr Geschäft eine Herausforderung. Deswegen werden wir das bestehende Risikomanagement beibehalten und bei der Verfehlung von Umsatzzielen während des Geschäftsjahres entsprechende Massnahmen treffen.

Gleichzeitig ist es unser Ziel, die Wachstumskurve der letzten Jahre fortzuführen, auch mit Fokus auf ein jüngeres Publikum. Dafür werden wir nochmals in den Ausbau von Videoressourcen investieren und auch die Produktentwicklung stärken – beides mit dem Ziel, Bekanntheit und Nutzung der Republik bei ihrem Zielpublikum zu stärken. Ausserdem werden wir unsere publizistische Schlagkraft insbesondere im Bereich Investigativrecherchen erhöhen, um zukünftig mit unseren Kernaufgaben – journalistische Kritik der Macht – öffentlich noch präsenter zu werden.

Und nicht zuletzt wird es nun auch Zeit, die Rückzahlung der bestehenden Darlehen mit Rangrücktritt strukturiert zusammen mit den Darlehensgebern über die nächsten Geschäftsjahre zu planen.

Unsere Einnahmeparameter bleiben wie gehabt: Bindung von bestehenden Mitgliedern und Abonnentinnen, Zuwachs (Neugewinnung von Mitgliedern und Abonnentinnen), Unterstützung (Erhöhung des Durchschnittspreises pro Mitglied oder zusätzliche Spenden) und Einnahmen aus Veranstaltungen.

## Personalplan

Budgetiert waren für das neunte Geschäftsjahr für beide Gesellschaften 37,6 FTE (Vollzeitäquivalente), effektiv beliefen sich die FTE auf durchschnittlich 37,2. Im Vorjahr waren 35 FTE budgetiert, effektiv waren es 34,93 FTE.

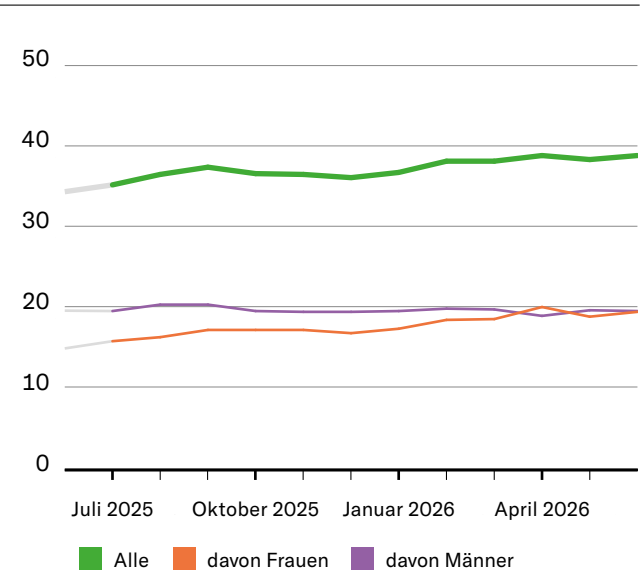
Wir legen grossen Wert auf die Ausgeglichenheit der Geschlechter. Dazu ziehen wir folgende Bilanz: Im Schnitt waren im neunten Geschäftsjahr 48,2 Prozent der Crew Frauen, was 47,4 Prozent der FTE entspricht. Das ist ein deutlicher Anstieg von mehr als 5 Prozentpunkten im Vergleich zum achten Geschäftsjahr und führt dazu, dass wir das erste Mal in der Geschichte der Republik einer Balance näherkommen – ebenso übrigens mit Blick auf Personen in Führungsrollen, wo wir das Geschäftsjahr im Juni 2026 mit 7 Frauen und 7 Männern abschliessen.

### Personal* zu Vollzeitäquivalenten (FTE) 01.07.2025 bis 30.06.2026

| Monat | Anzahl Mitarbeitende | | FTE | |
|---|---|---|---|---|
| | Republik AG | | Republik AG | |
| | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Juli 2025 | 21 | 25 | 15,70 | 19,45 |
| August 2025 | 22 | 26 | 16,20 | 20,25 |
| September 2025 | 23 | 26 | 17,10 | 20,25 |
| Oktober 2025 | 23 | 25 | 17,10 | 19,45 |
| November 2025 | 23 | 25 | 17,10 | 19,35 |
| Dezember 2025 | 22 | 25 | 16,70 | 19,35 |
| Januar 2026 | 23 | 25 | 17,25 | 19,45 |
| Februar 2026 | 25 | 26 | 18,35 | 19,75 |
| März 2026 | 25 | 26 | 18,45 | 19,65 |
| April 2026 | 27 | 25 | 19,95 | 18,85 |
| Mai 2026 | 25 | 26 | 18,75 | 19,55 |
| Juni 2026 | 26 | 26 | 19,5 | 19,95 |

* Darin enthalten sind ausschliesslich Personen mit einem festen Anstellungsverhältnis. Mandate und freie Journalistinnen sind nicht miteingerechnet.

### Entwicklung des Personalbestands*




* In Vollzeitäquivalenten (FTE). Die meisten Mitarbeiter haben ein Teilzeitpensum.

# Nachhaltigkeit

Wie nachhaltig arbeitet die Republik?

Wir werfen einen Blick auf Wasser-, Strom- und Heizungsverbrauch im Rothaus, auf genutztes Büromaterial und auf Zahlen zur nachhaltigen Entwicklung unserer Arbeitskultur. Alles entlang der Ziele der Agenda 2030.

## Nachhaltigkeit: Agenda 2030

Die Agenda 2030, im Jahr 2015 von der Uno verabschiedet, ist ein «globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten». Sie umfasst 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung – von der Beendigung weltweiter Armut bis zur Bekämpfung des Klimawandels. Nachhaltigkeit ist kein Selbstzweck, sondern notwendige Grundlage für das Leben zukünftiger Generationen. Die Republik sieht ihre Aufgabe nicht nur in der transparenten Kommunikation ihres Energieverbrauchs und ihrer Arbeitskultur, sondern auch darin, in ihrer publizistischen Arbeit Bewusstsein zu schaffen und Debatten anzustossen zu den Themen Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit.

unric.org/de/17ziele

### Energieverbrauch

Die Republik hat ihre Büroräume im Rothaus an der Zürcher Langstrasse. Wir nutzen die ehemaligen Zimmer im Erdgeschoss sowie in der ersten und zweiten Etage dieses ehemaligen Hotelgebäudes als Arbeits- und Sitzungszimmer. Während wir bei Wasser und Strom auf sparsame Nutzung – kein Stand-by, Licht aus bei Abwesenheit usw. – achten, haben wir als Mieterin nur begrenzt Einfluss auf den Energieverbrauch der Heizung, die grösstenteils zentral reguliert wird.

Die Republik bezieht Erdgas mit 30 Prozent Biogas und ewz.natur-Strom. Da im Gebäude keine individuellen Zähler für Strom, Wasser und Heizung vorhanden sind, wurden die folgenden Verbrauchsdaten auf Basis der genutzten Quadratmeter ermittelt.

**23 009 kWh**
Stromverbrauch zu 7033.–




**69 731 kWh**
Gas zu 14 928.–




**811 m³**
Wasser zu 1924.–

### Büromaterial

Da die Republik ein reines Online-Magazin ist, entstehen kein Verbrauch und keine Emissionen durch den Druck von Printausgaben (in unregelmässigen Abständen gedruckte Ausgaben einzelner Beiträge in kleiner Auflage für Cafés und Komplizinnen ausgenommen). Aber auch im Rothaus wird Papier verbraucht. Wir drucken allerdings so selten wie möglich Unterlagen aus und achten auf doppelseitigen Druck. Das hat im neunten Geschäftsjahr deutliche Wirkung gezeigt: Es wurden insgesamt 17 363 Seiten Kopien und Ausdrucke angefertigt – das entspricht einer Reduktion von über der Hälfte im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr.

**17 363**
gedruckte Seiten
↓ –61,9 %




**2779.–**
Kaffee
↓ –1,1 %

**90 kg**
Bohnen
= 0,0 %

**320**
Kapseln (koffeinfrei)
↓ –68 %

**160 kg**
Obst
↓ –4,2 %

## Arbeitskultur

Arbeit spielt eine grosse Rolle in unserem Leben. Zwar leben wir in der Schweiz in einem Land, in dem grundsätzliche Forderungen der Agenda 2030, etwa Ernährungssicherheit oder menschenwürdige Arbeitsbedingungen, heute meist als selbstverständlich vorausgesetzt werden können. Doch unter welchen Bedingungen wir unserer Arbeit nachgehen können oder müssen, hat einen Einfluss darauf, wie wir unser Leben führen, wie gesund und selbstbestimmt wir sind und wie sehr wir uns für eine friedliche und inklusive Gesellschaft einsetzen können und wollen.

Um einschätzen zu können, wie sich die Republik mit Blick auf eine nachhaltige und tragfähige Arbeitskultur positioniert, werfen wir seit dem siebten Geschäftsjahr an dieser Stelle einen Blick auf Statistiken zu krankheitsbedingter Abwesenheit, zu Weiterbildungen sowie zu Geschlechterverhältnissen in Führungspositionen.

In diesem Jahr freut es uns besonders, dass wir sowohl bei der Geschlechterbalance als auch mit Blick auf krankheitsbedingte Abwesenheiten grosse Fortschritte machen konnten.

### Code of Conduct

Wir haben per 1. Januar 2025 unseren gemeinsam erarbeiteten Code of Conduct eingeführt und darüber berichtet. Zusammen mit der Einführung haben wir eine interne Umfrage durchgeführt, um zu jedem der zehn Punkte des Codes die aktuelle Wahrnehmung in der Crew abzufragen: Wie gut schlagen wir uns bei Feedback- und Fehlerkultur, wo stehen wir bei Inklusion und Diversität und wo bei Respekt und Wertschätzung? Diese Umfrage haben wir im Januar 2026 wiederholt und wiederum aus den Resultaten Dringlichkeiten und Massnahmen abgeleitet, die wir in den Arbeitsalltag integriert umsetzen. Durch diese regelmässigen Interventionen stellen wir sicher, dass der Code of Conduct nicht nur auf Papier besteht, sondern in unserer täglichen Arbeit einen Unterschied macht.

republik.ch/code-of-conduct

### Abwesenheiten aufgrund von Arbeitsunfähigkeit

Im neunten Geschäftsjahr waren von insgesamt 58 in diesem Zeitraum durchgehend oder zeitweise angestellten Personen 36 zwischenzeitlich arbeitsunfähig. Darunter zählen Krankheitstage und Unfälle, Betreuungsabwesenheiten wegen kranker Kinder oder Angehöriger sowie Elternurlaube. Eine sehr grosse Mehrheit der Abwesenheiten dauerte zwischen 1 und 3 Tagen, wenige dauerten 4 bis 30 Tage und zwei dauerten über 30 Tage.

Während wir im achten Geschäftsjahr 582 Absenztage zählten, lag diese Zahl im neunten Geschäftsjahr bei 387 – ein weiterer Rückgang im Vergleich zum achten Geschäftsjahr um rund ein Drittel (bei gleichzeitigem Wachstum der Crew), was uns sehr freut.

### Weiterbildungen

Neben dem Budget für Weiterbildungen unterstützt ein Weiterbildungskonzept Nutzen und Wirkung von Weiterbildungen in der Crew. Die Ausschöpfung des Weiterbildungsbudgets konnte im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr leicht erhöht werden.

## Geschlechterverhältnisse in Führungspositionen

Die Möglichkeit für Frauen, eine Führungsposition zu erreichen und diese mit Privat- und Familienleben zu vereinbaren, ist für die Republik als Arbeitgeberin ein zentrales Anliegen. Über das gesamte neunte Geschäftsjahr lag der Anteil von Frauen in Führungspositionen bei 46,4 Prozent, ein Anstieg um 8 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

**Geschlechterverhältnis Führungspositionen per 30. Juni 2026**

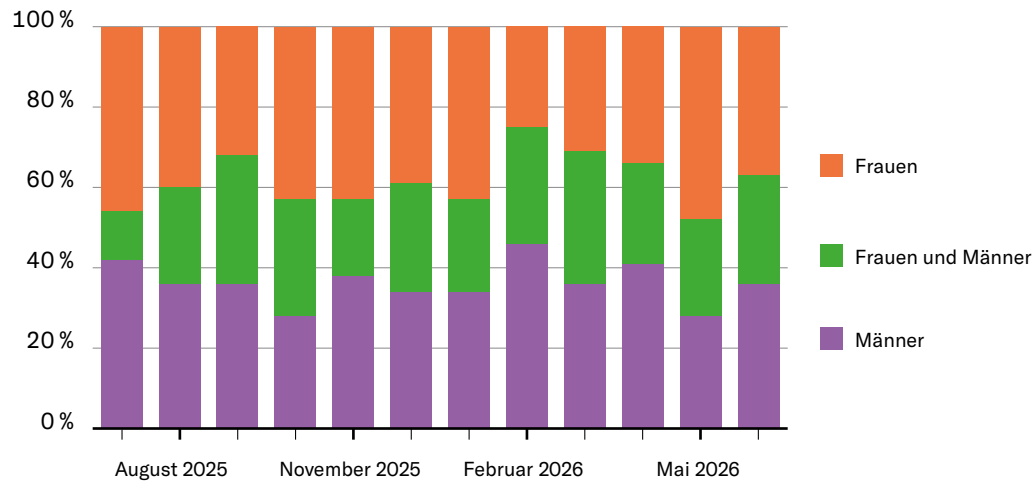


7 Frauen 7 Männer

## Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit

Von den im neunten Geschäftsjahr veröffentlichten Beiträgen sind 38 Prozent ausschliesslich von Journalistinnen erstellt und 36 Prozent von Journalisten. Damit wurden das erste Mal in der Geschichte der Republik mehr Beiträge von Frauen als von Männern verfasst. Wie bisher entstand aber auch ein substanzieller Teil der Beiträge in gemischten Teams.

## Publizistische (Un-)Ausgeglichenheit: Geschlechterverteilung



# Publizistik

Zwischen dem 1. Juli 2025 und dem 30. Juni 2026 erschienen in der Republik über tausend Beiträge. Und die Verlegerinnen debattierten wie gewohnt konstruktiv und leidenschaftlich mit. Eine Auswahl der meistgelesenen und aus unserer Sicht besonders gelungenen Beiträge, dazu Stimmen aus dem Dialogforum – und was das in Zahlen bedeutet.

### Einmal durchgezählt

Die Redaktion veröffentlichte 1213 Beiträge (einschliesslich Newslettern und Debatten) mit einem Umfang von insgesamt 10,9 Millionen Zeichen. Das sind etwa 100 Beiträge mehr als noch im letzten Geschäftsjahr, allerdings bei sozusagen gleichbleibender Anzahl Zeichen. Eine Erklärung hierfür findet sich auch in der Zunahme von kürzeren Formaten wie Newslettern.

Die Community debattierte im Dialog mit 40 063 Beiträgen. Das Support-Team erledigte 12 619 Support-Anfragen, und an 18 Veranstaltungen in Zürich, Basel, Bern und Luzern diskutierten, trafen und vernetzten sich Komplizen, Verlegerinnen und Interessierte.

## Publizistische Arbeit

| | Anzahl |
|---|---|
| Anzahl Beiträge (inkl. 405 Newslettern und 6 Debatten) | 1’213 |
| Anzahl Zeichen | 10’949’393 |
| Lesezeit in Minuten | 8’777 |
| Anzahl Videos | 7 |
| Anzahl Audio-Beiträge | 84 |
| Anzahl interaktive Geschichten | 4 |

## Community

| | Anzahl |
|---|---|
| Anzahl Debattenbeiträge | 40’063 |
| Anzahl Personen, die debattiert haben | 3’049 |
| Anzahl Veranstaltungen | 18 |
| Anzahl erledigte Support-Anfragen | 12’619 |



# Warum Sie zu viel Miete zahlen

Im Schweizer Wohnungswesen herrscht Wilder Westen. Eine Recherche aus dem Innern eines dysfunktionalen Markts.

Von Philipp Albrecht (Text) und Supertotto (Illustration), 17.07.2025



Ulli Lust

# Die Macht der Steinzeitfrau

Die Zeichnerin Ulli Lust unternimmt in «Die Frau als Mensch» eine Reise zu den Ursprüngen menschlicher Gesellschaften – und entdeckt Erstaunliches.

Von Valeria Heintges, 30.07.2025

# Wie eine kleine Insel die Weltwirtschaft revolutionieren will

Der Karibik droht der Kollaps, doch jetzt zetteln eine Frau und ein Mann auf Barbados eine globale Revolution an.

Von Elia Blülle, 09.08.2025



Erika Larsen



# «In Israel besteht ein Empathie-Verbot gegenüber den Menschen in Gaza»

Der israelische Politologe José Brunner sagt, warum die Weltgemeinschaft jetzt handeln muss.

Ein Interview von Daniel Binswanger, 10.09.2025

Mohammed Saber/EPA/Keystone



# Der Witzemacher, der seinen Humor verlor

Gabirano Guinand war der Klassenclown einer ganzen Generation. Als Covid kam, verbreitete er plötzlich Verschwörungstheorien. Und heute?

Von Ronja Beck (Text) und Lucca Barbery (Bilder), 20.09.2025



# Epsteins Geist, Trumps Leichen und Maxwells Auferstehung

Nichts hat den Präsidenten so zum Zittern gebracht wie das Gespenst seines alten Freundes. Nicht zu Unrecht. Es ist der Geist der Zukunft Amerikas.

Von Constantin Seibt (Text)
und Gregory Gilbert-Lodge (Illustration), 26.09.2025

# «Ich bin im besten Sinne des Wortes grössenwahnsinnig»

Nemos lang erwartetes erstes Album funkelt wie eine Achterbahn. Eine Begegnung im höchsten Gebäude Zürichs.

Von Nina Hurni, 09.10.2025



Alex Ostrohliad



# Fluide Meerjungfrauen trotzen der Gewalt

Wie können Minderheiten in einer Gesellschaft Widerstand leisten, in der sie angefeindet werden? Zwei aktuelle Inszenierungen liefern Antworten.

Von Valeria Heintges, 13.10.2025

Toni Suter/T+T Fotografie

# Die Skandal-Demo, die keine ist

Die Gaza-Demo vom letzten Samstag in Bern sorgt landesweit für Schlagzeilen. Doch was passierte an diesem Tag genau? Eine Rekonstruktion.

Von Basil Schöni, 17.10.2025



Kritisches Fotografiekollektiv

# Keine Hoffnung ist auch keine Lösung

Woher Zuversicht nehmen? Die Frage ist auch in diesem Herbst omnipräsent. Zum Glück gibt es Antworten.

Von Daniel Graf (Text) und Hélène Blanc (Illustration), 18.10.2025



## Was taugt das 1,5-Grad-Ziel noch?

Vor zehn Jahren bekannte sich die Welt mit dem Pariser Abkommen zum Klimaschutz. Zum Jubiläum haben wir 30 Persönlichkeiten gefragt, welche Erzählungen die nächsten zehn Jahre prägen werden.

Von David Bauer, Elia Blülle, Silvia Schiaulini, Anna Traussnig und Sabrina Weiss (Konzept und Umsetzung) und Joanne Joo (Illustration), 08.11.2025




## American Horror Story

An einem Gericht in New York werden unbescholtene Einwanderer gefangen genommen und Richterinnen entlassen. Eine Reportage über den Zerfall von Recht und Menschlichkeit.

Von Angelika Hardegger (Text) und Nicolò Filippo Rosso (Bilder und Mitarbeit), 15.11.2025

# Die gekaufte Macht des «Fredy» Gantner

Der Selfmade-Milliardär soll den Zoll-Deal mit den USA eingefädelt haben. «Um der Schweiz zu helfen», wie er sagt. Doch darf man dem Mann glauben?

Von Philipp Albrecht, Lukas Häuptli und Priscilla Imboden, 05.12.2025



Dan Forbes/Trunk Archive



# Wie hartnäckig Palantir die Schweiz umwarb

Das umstrittene US-Unternehmen wollte seine Überwachungstechnologie auch hiesigen Behörden verkaufen. Interne Dokumente zeigen, weshalb es abblitzte. Teil 1 unserer Recherche.

Von Adrienne Fichter, Marguerite Meyer, Lorenz Naegeli, Balz Oertli, Jennifer Steiner (Text) und Klawe Rzeczy (Illustration), 08.12.2025

# Die Liebe ist stärker als das Migrationsamt



Obwohl seine Ehevorbereitung fast abgeschlossen ist, wird ein junger Mann in den Irak ausgeschafft. Eine Geschichte mit Happy End – und vielen Fragezeichen.

Von Brigitte Hürlimann (Text)
und Julia Spiers (Illustration), 24.12.2025



# Entgegen aller Angst

Zerstören Autokraten die Demokratie, stellt das jeden Menschen vor eine Entscheidung: Gehorsam oder Widerstand? Ein Essay über Mut – und was er kostet.

Von Karen Merkel (Text) und Andrea Ventura (Illustration), 03.01.2026



Christopher Fernandez

# Ich habe nie gelernt, Freunde zu finden

Freundschaften gelten als Schlüssel zum Glück.
Doch wie finde ich neue Menschen, die wirklich zu mir passen?

Von Anna Miller, 06.01.2026

# Du gehörst nicht dazu

Warum Menschen fürchten, ausgeschlossen zu werden. Wie uns dieses Gefühl in die Arme von Autoritären treibt. Und: ein Gegenmittel.

Von Marie-José Kolly (Text) und Ted Parker (Illustrationen), 24.01.2026



# Wie die SVP selbst Arbeitskräfte in die Schweiz holte

Die Zuwanderung folgt den Konzernen, die die SVP ins Land lockt. Die 10-Millionen-Initiative würde daran nichts ändern – jedoch den Wohlstand im Land umverteilen.

Von Yves Wegelin (Text) und Lisa Rock (Illustration), 11.05.2026





Kolumne

# Vahland

Aktualität durch die Brille grosser Kunst

Von Kia Vahland



Joan Minder

Audio

# Gute Frage!

Der Podcast für alle, die genug haben von einfachen Antworten.

Von Elia Blülle, Angelika Hardegger und Yves Wegelin



## Eine Initiative will die Schweiz schützen – aber wovor eigentlich?

Die Zuwanderung, was sie bringt und was sie nimmt, in 10 Grafiken.

Von Philipp Albrecht, Dennis Bühler, Lukas Häuptli, Priscilla Imboden, Anna Traussnig und Pierluigi Macor (Bilder), 18.05.2026




## Das Rätsel um den dunklen Sauerstoff

Sauerstoff, der aus Steinen in der Tiefsee strömt? Seit der spektakulären Entdeckung eines Forschers streiten sich die Uno, die Wissenschaft und Konzerne. Denn es geht um einen Menschheitstraum – und viel Geld.

Von Cornelia Eisenach (Text) und Muir Vidler (Bilder), 23.05.2026



## «Es gibt keinen Raum, in dem Frauen sicher sind vor männlicher Gewalt»

Männer, die ihre Partnerinnen betäuben, vergewaltigen und filmen, Millionen, die diese Videos anklicken: Das ist keine Ausnahme, sondern eine logische Folge unserer «rape culture», sagt Expertin Agota Lavoyer.

Von Bettina Hamilton-Irvine (Text) und Veronyka Jelinek (Illustration), 30.05.2026



# Zeit, die Dinge persönlich zu nehmen

Geht es um Rassismus, herrscht in der Schweiz eine kollektive Amnesie. Ich habe das satt.

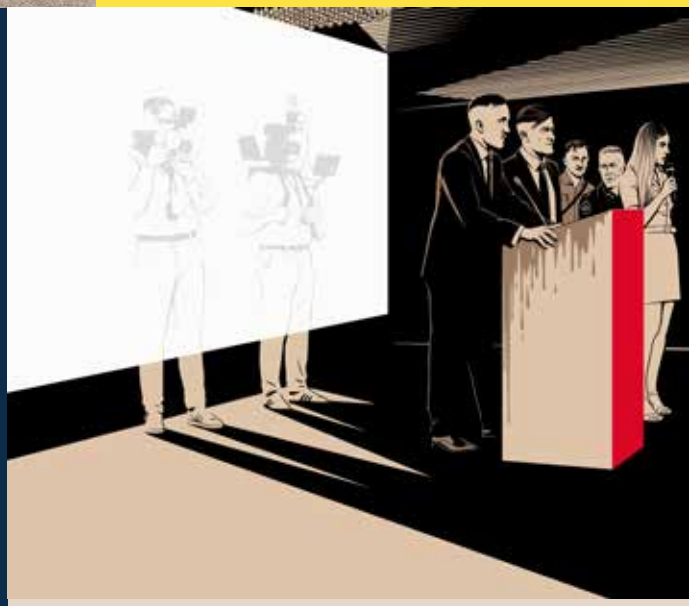
Von Carlos Hanimann (Text) und Simon Bailly (Illustration), 03.06.2026



# Wer bist du, Gianni?

Wir haben mit 84 Menschen über den mächtigsten Schweizer der Gegenwart gesprochen: Fifa-Präsident Gianni Infantino.

Von Elia Blülle, Boas Ruh (Text) und QuickHoney (Illustration), 06.06.2026



# Am rechtesten Rand

Die extreme Rechte inszeniert sich an einem Treffen in Portugal – den Auftritt orchestriert die «Junge Tat» aus der Schweiz. Medien sind unerwünscht. Ein Besuch.

Von Timo Kollbrunner (Text) und Gregory Gilbert-Lodge (Illustration), 11.06.2026

# Aktueller Blick auf die Geschlechterbalance

Wir ziehen Bilanz: Welche Menschen schreiben für die Republik, wer wird sichtbar – und wer meldet sich zu Wort?

Von Alisa Fäh und Lucia Herrmann, 29.06.2026

# Veranstaltungen

Dienstag, 01.07.2025, in Zürich
**Adieu, Grundrechte**

An den EU-Aussengrenzen ist Endstation für viele Geflüchtete und auch für manche Menschenrechte. Wie können wir damit umgehen und welche Rolle spielt dabei die Schweiz?
Die Republik und das WAV Recherchekollektiv sprechen mit Expert:innen aus der Praxis.

Dienstag, 26.08.2025, in Zürich
**Wohnkrise**

Wer eine Wohnung sucht, findet keine. Wer eine besitzt, wird belohnt. Was jetzt zu tun ist. Eine Podiumsdiskussion mit SP-Nationalrätin Jacqueline Badran und Immobilienexperte Donato Scognamiglio.

Montag, 08.09.2025, in Zürich
**Führt eine staatliche E-ID zum Ausweiszwang im Internet?**

Anlässlich der Abstimmung über die E-ID sprach Tech-Reporterin Adrienne Fichter mit Monica Amgwerd, Generalsekretärin der Partei Digitale Integrität Schweiz, Olga Baranova, Geschäftsleiterin von CH++ und Romandie-Verantwortliche des Media Forward Fund und mit Erik Schönenberger, Geschäftsleiter Digitale Gesellschaft.

Donnerstag, 06.11.2025, in Zürich
**Der Kampf um Klimagerechtigkeit geht weiter**

Am 9. April 2024 haben die Klimaseniorinnen ein Urteil errungen, das binnen Minuten um die Welt ging: Klimaschutz ist ein Menschenrecht. So das Fazit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Strassburg. Was ist seither geschehen?
Ein Gespräch mit drei Klimaseniorinnen und eine Lesung im Cabaret Voltaire.

Mittwoch, 19.11.2025, in Zürich
**10 Jahre Pariser Klimaabkommen: Und jetzt?**

Hoffnung keimte auf, als vor rund zehn Jahren in Paris gefühlt die ganze Welt ein Bekenntnis für den Klimaschutz abgegeben hatte. Was hat das Abkommen seither bewirkt? Und welche Herausforderungen stehen uns heute bevor?
Ein Gespräch mit Patrick Hofstetter, Elisa Cadelli und Alexander Keberle.

Donnerstag, 04.12.2025, in Zürich
**Ein Abend mit Audrey Tang**

Die taiwanische Programmiererin, Hackerin und Cyberaktivistin besuchte Zürich. Sie wurde für ihren Beitrag zur digitalen Transparenz mit dem Right Livelihood Award ausgezeichnet – und führte ein Gespräch mit unserer Tech-Reporterin Adrienne Fichter.

Montag, 15.12.2025, in Bern
**Dem Faschismus entgegentreten: Das politische Erbe von Thomas Mann**

Mit unbeugsamer Haltung hat Thomas Mann den Kampf gegen Hitler und die Nazis aufgenommen. Ein Gespräch mit dem Soziologen Oliver Nachtwey, der gemeinsam mit Carolin Amlinger den Essay «Zerstörungslust» publiziert hat, und der Politologin Natascha Strobl soll diese Debatte voranbringen, auch in der Rückbesinnung auf Thomas Mann.

Dienstag, 20.01.2026, in Bern
**«Sondersession» live: Wie der Stadt-Land-Graben die Schweiz entzweit – und was uns trotz allem zusammenhält**

Driften die Bevölkerungen von Städten und Dörfern wirklich auseinander – und ist das eine Gefahr für den Zusammenhalt in der Schweiz? Die Republik-Redaktoren Dennis Bühler, Lukas Häuptli und Priscilla Imboden diskutierten in einer Live-Aufzeichnung des Politik-Podcasts «Sondersession» im Berner Polit-Forum.

Sonntag, 25.01.2026, in Zürich
**Kurt Hirschfeld: Zürichs vergessener Theatervisionär**

Ein neuer Film erzählt die Geschichte des ehemaligen Schauspielhaus-Direktors und engagierten Antifaschisten. Die Republik lud zur Premiere im Pfauen – inklusive Gespräch mit den Filmemachern.

Montag, 09.02.2026, in Basel
**Dem Faschismus entgegentreten**

Ein Podiumsgespräch über die Bedrohung der Demokratie. Mit Carolin Amlinger, Oliver Nachtwey und Republik-Co-Chefredaktor Daniel Binswanger.

Mittwoch, 11.02.2026, in Zürich
**Zürich, little Big-Tech City**

Wird Zürich von der Bankenstadt zum Tech-Rüstungsstandort? Welche Bedeutung hat das im rechtlichen, politischen und gesellschaftlichen Kontext? Und welche Verantwortung tragen wir als städtische Gesellschaft, wenn wir von diesen globalen Geschäften profitieren?
Es diskutierten WAV- und Republik-Journalistinnen mit eingeladenen Experten – und mit dem Publikum.

Freitag, 27.02.2026, in Zürich
**Besser um die Zukunft streiten**

Im gemeinsamen Buch «Besser um die Zukunft streiten» von Barbara Bleisch, Kirsten Meyer, Stefan Riedener, Dominic Roser und Christian Seidel erstellen sie eine Landkarte der meistverbreiteten Klimaargumente – und entdecken dabei überraschende Schwächen und Stärken auf allen Seiten.
An diesem Abend diskutieren sie in gleich zwei aufeinanderfolgenden Veranstaltungen: Warum ist «Ich allein bewirke ja nichts» nicht nur falsch, sondern auch philosophisch fragwürdig? Wie viel muss ich tun und welche Ausnahmen darf ich mir gönnen? Und: Wie streiten wir, ohne einander zu zerfleischen?

Freitag, 27.03.2026, in Zürich
**Die Macht der Creeps: Was das Valley herrschen nennt**

Ein Gespräch mit Stanford-Professor Adrian Daub über Tech-Milliardäre, ihre seltsamen Ideen und den Zustand der USA.

Mittwoch, 01.04.2026, in Basel
**Kurt Hirschfelds Erbe**

Filmvorführung im Stadtkino Basel und anschliessendes Gespräch mit den Filmemacher:innen Samir und Stina Werenfels.

Dienstag, 05.05.2026, in Zürich
**Nachhaltig ins Chaos?**

Am 14. Juni 2026 entschieden die Stimmberechtigten in der Schweiz über die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!». Die Republik diskutierte im Vorfeld mit Jacqueline Badran und Thomas Aeschi.

Mittwoch, 27.05.2026, in Bern
**Es heisst wieder: Ausländer raus!**

Das zweite Republik-Podium zur 10-Millionen-Initiative und zu Fremdenfeindlichkeit als politischem Instrument. Mit Melinda Nadj Abonji, Sanija Ameti und Damir Skenderovic.

# Aus dem Dialog

**H. R.** 14.07.2025

«Vielleicht werde ich alt und sentimental, aber Seibts pathetische Erzählung treibt mir die Tränen in die Augen. (...)»

↗ «Welche Mahlzeit hat Ihr Leben verändert?»

---

**R. B.** 17.07.2025

«(...) Der Wohnungsmarkt ist zur Goldgrube geworden. Für den Investor und Besitzer. Der Rest steht im Stau im Treppenhaus vor der Wohnungsbesichtigung.»

↗ «Warum Sie (sehr wahrscheinlich) zu viel Miete zahlen»

---

**S. P.** 20.07.2025

«(...) Dieser Text und weitere von diesem Kaliber könnten Grundsteine werden für eine neue Art des menschlichen Zusammenlebens.»

↗ «Die Gewalt muss enden»

---

**B. L.** 08.08.2025

«(...) Wie wärs, wir würden überhöhte Zölle mit überhöhten Gewinnen unserer Reichen bezahlen? Die könnten das leichter verschmerzen als Arbeiterinnen Kurzarbeit ...»

↗ «Turmhohe Zölle treten in Kraft, Netanyahu will ganz Gaza erobern – und Langsamkeit als Lebensretterin»

---

**K. G.-M.** 09.08.2025

«(...) Es ist wohl höchste Zeit, dass ein radikaler Humanismus Leitlinie für alles politische Handeln werde. Mit unserer egozentrischen, nationalistischen und grosse Teile unserer Bevölkerung zurücklassenden Handlungsweise schaffen wir keine Hoffnung für unsere nächsten Generationen (...). Hoffnung entsteht und lebt überall dort, wo sich Menschen für gemeinsame Ziele einsetzen, sei es auch im kleinsten, bescheidenen Umfeld. Wir sind nicht einfach ausgeliefert. Zusammen können wir träumen, Visionen entwickeln, wirksam werden. (...)»

↗ «Trump ist nicht vom Himmel gefallen»

---

**M. V.** 18.08.2025

«Die Leitung der ETH sollte einen Kurs oder eine Vorlesung zum Thema Deeskalation besuchen. (Vielleicht bietet die Uni ja so etwas an?) (...)»

↗ «Nach den Gaza-Protesten an der ETH hagelt es Strafbefehle»

---

**H. B.** 10.09.2025

«Danke für Ihre klare Stimme, Herr Brunner – auch wenn mich der Artikel aufgewühlt und wütend zurücklässt.»

↗ «In Israel besteht ein Empathie-Verbot gegenüber den Menschen in Gaza»

---

**R. L.** 15.09.2025

«Wahlen nach Zufall – warum nicht? Das würde wahrscheinlich die Bevölkerung besser abbilden. Aber Entscheide, die nach dem Zufallsprinzip gefällt werden, möchte ich eher nicht!»

↗ «Die unsichtbare Hand der Hauseigentümer»

---

**D. L.** 18.09.2025

«In den USA leben gerade mal vier Prozent der Erdbevölkerung. Warum sollte der Rest der Menschheit nach der Pfeife ihres unersättlichen Rudelführers tanzen? (...)»

↗ «Die politischen Raubtiere versetzen uns in Schockstarre»

---

**T. A.** 01.10.2025

«Ich wünsche mir, dass die Republik-Crew dieses Interview an alle kantonalen Polizei-Corps verschickt. (...)»

↗ «Das Internet ist der Catwalk für rechtsextreme Mode»

---

**B. K.** 02.10.2025

«(...) Meine Emotionen nach dem Lesen sind widersprüchlich. (...)»

↗ «Sieben Eizellen, sieben Mal die Chance auf Leben»

---

**T. O.** 24.10.2025

«Eine unerwartete, tiefe Berührung erfüllt mich am Zmorgentisch bei dieser Lektüre. Danke für diese wunderbaren Worte, welche so viel Wertschätzung, Anerkennung und Liebe einem Menschen gegenüber ausdrücken. Ich hab den Eindruck, Aschwanden Reto mir gegenüber zu haben, obgleich ich ihm nie begegnet bin. Ich wünsche allen ihn Liebenden die Kraft, mit der Lücke ihren Weg zu finden.»

↗ «Auf einen von uns»

---

**S. B.** 07.11.2025

«Danke für die Betitelung des Klimaschutz-Kapitels als ‹hall of shame›, das bringt es auf den Punkt. (...)»

↗ «Zur Lage des Planeten»

---

**M. K.** 18.11.2025

«Bei aller Tragik ... die Kommentare kommen kreativ und lustvoll daher, teilweise, aus verständlichen Gründen auch zynisch ... der Humor rettet das Geschehene!»

↗ «Die Schweiz lässt sich erpressen»

---

**P. F.** 21.11.2025

«Super gemachter Podcast, gute Stimmen und passende musikalische Begleitung. Der Inhalt ist extrem interessant und es ist wie mit allem, was man weiss, aber aus wirtschaftlichen Gründen gibt es kein Druck etwas zu verändern zum Wohl der Umwelt (Mensch und Erde).»

↗ «Ihre Meinung zum radioaktiven Erbe der Uhrenindustrie»

---

**H. M.** 05.12.2025

«Ich hab den Artikel in FB geteilt ... für meine Bubble ... wenn sie's dann lesen.»

↗ «Die gekaufte Macht des ‹Fredy› Gantner»

---

**T. Z.** 08.12.2025

«(…) Wer weiss, vielleicht hat ja die Existenz der Republik dafür gesorgt, dass offenbar alle Behördenmitarbeiter dem Datenschutz eine grosse Bedeutung beigemessen haben. (…)»

↗ «Wie hartnäckig Palantir die Schweiz umwarb»

---

**B. H. S.** 24.12.2025

«Schöne Weihnachtsgeschichte! Der satten, selbstzufriedenen, aber im Kern verunsicherten und darum so abweisenden Schweiz täten viele solche positiv endenden Immigrationsgeschichten mehr als gut. (…)»

↗ «Die Liebe ist stärker als das Migrationsamt»

---

**B. B.** 05.01.2026

«Das lineare Lohn- (Wachstums-) Denken dürfte man auch mal überdenken. In der Familienphase hätte mehr Lohn sehr geholfen, heute komme ich mit deutlich weniger aus.»

↗ «Sorry für den englischen Ausdruck, aber liberal bedeutet für mich vor allem: bottom up»

---

**M. H.** 14.01.2026

«Es gibt keinen Fachkräftemangel, es gibt nur einen ‹Mangel an Fachkräften, die zu den gebotenen Konditionen arbeiten wollen›.»

↗ «Wie die Schweiz ihr Bildungsziel verfehlt»

---

**B. S.** 24.01.2026

«Als Enkelin von kriegstraumatisierten Grosseltern aus dem Zweiten Weltkrieg und Tochter von kriegstraumatisierten Eltern spüre ich jede Zeile in diesem Beitrag, bis auf den Pausenplatz, tief in meinen Zellen. (…)»

↗ «Du gehörst nicht dazu»

---

**S. B.** 16.02.2026

«Wow. Was für eine Klarheit und Ehrlichkeit. (…)»

↗ «Hoffnung ist kein Wunschdenken»

---

**A. R.** 28.02.2026

«Es ist traurig. In keinem anderen Land der Welt kann die Stimmbürgerin, der Stimmbürger so viel mitbestimmen wie in der Schweiz. Doch was nützt dies, wenn die Mächtigen im Land schlussendlich doch das bekommen, was sie wollen? (…)»

↗ «Die grosse SRG-Scharade: Liquidierung bitte auf Raten!»

---

**W. L.** 04.03.2026

«Besten Dank für den Hoffnungsschimmer. Es tut gut, daran erinnert zu werden, dass die Landwirtschaft nicht nur Probleme hat, sondern auch Lösungen.»

↗ «Ein Feld voller Antworten»

---

**U. R.** 17.03.2026

«Grossartig, wie es Kia Vahland schafft, schwierige Themen so darzubringen, dass ich den Text trotzdem mit einem guten Gefühl verlasse, wohl auch, weil positive Inhalte ebenso ihren Platz haben.»

↗ «Frei atmen, frei sein»

---

**M. S.** 23.03.2026

«Heute ist so ein Tag … der Text kommt wie gerufen. Wenn ich auch die Lektion darin schwierig finde. (…)»

↗ «Was ich meine, wenn ich Hoffnung sage»

---

**P. S.** 13.04.2026

«(…) Vielleicht müssen wir wieder vermehrt lernen, dass der Tod zum Leben gehört. Die ganze Pharmaindustrie ist zu einem gigantischen Machtgefüge herangewachsen, geleitet von Gier.»

↗ «Das Medikament, das alles sprengt»

---

**R. H.** 14.04.2026

«Der Fredy ist eine geile Siech.»

↗ «Netzsperren: Die Grossen kuschen, der Rebell kämpft»

---

**V. S.** 17.04.2026

«Ein wunderbares Textstück, ‹bumsschlau und witzig und belesen und poetisch und ästhetisch›.»

↗ «Irgendwann ist auch mal gut!»

---

**L. S.** 07.05.2026

«Das Schönste daran ist doch, welche Loopings da gedreht werden, damit man an der bestehenden Verfassungsregelung vorbeikommt.»

↗ «Aufwind für Ständemehr bei Bilateralen III, Einbürgerung soll Kantonssache bleiben – und ein Ja zum Freihandel mit Südamerika»

---

**T. G.** 12.05.2026

«Nachdem ich eine Nacht lang über diese Analyse gegrübelt habe, finde ich diese Initiative einen Etikettenschwindel der Extraklasse. (…)»

↗ «Wie die SVP Hunderttausende Arbeitskräfte in die Schweiz holte»

---

**N. K.** 20.05.2026

«Danke – wir brauchen starke Rollen bilder – gerade jetzt auch für die jüngste Generation. Ich habe heute einen neuen Blickwinkel auf Cher kennengelernt. Danke.»

↗ «Furchtlos und funkelnd»

---

**T. S.** 12.06.2026

«Was können wir tun, ausser türkische Produkte boykottieren (bei mir sind es nur gedörrte Aprikosen) und ist das überhaupt nützlich?»

↗ «Die Demokratie kehrte nie zurück»

---

**M. L.** 19.06.2026

«Danke für den berührenden Bericht über Frau Iran.»

↗ «Iran ist eine Frau»

---

# Impressionen

Der Journalismus der Republik lebt auch abseits des Internets. Wir zeichnen Podcasts mit Publikum auf, organisieren Lesungen, debattieren über Faschismus und diskutieren über die Klimakatastrophe. Und manchmal feiern wir einfach, trotz allem. Einige Eindrücke.





Die Crew an einem internen Workshop zur Zukunft der Republik im September 2025. Nick Lobeck



Die taiwanische Cyberaktivistin Audrey Tang nahm im Dezember 2025 in der Aula der Universität Zürich den Right Livelihood Award entgegen und führte ein Gespräch mit unserer Tech-Reporterin Adrienne Fichter. George Eberle



Ein Abend mit Audrey Tang: Jonas Studach vom Community-Team der Republik im Austausch mit dem Publikum. George Eberle



Ein Gespräch über Thomas Manns politisches Erbe im Dezember 2025 am Stadttheater Bern. Jonas Studach




Die Autorinnen des Buches «Zerstörungslust» Carolin Amlinger und Oliver Nachtwey sprachen im Februar 2026 mit Co-Chefredaktor Daniel Binswanger darüber, wie dem Faschismus entgegengetreten werden kann. Richard Höchner Gallicani





Wie streiten wir, ohne einander zu zerfleischen? Republik-Reporter Elia Blülle diskutierte im Februar 2026 mit den Autoren des Buchs «Besser um die Zukunft streiten» im Landesmuseum Zürich. Jonas Studach





Networking auf der Piazza in Perugia: Die Republik lud am International Journalism Festival im April 2026 Berufskolleginnen zu Apéro und Austausch ein. Richard Höchner Gallicani

# Die Crew

Jeden Tag für Sie im Einsatz:
Das Team von Republik und Project R
während des neunten Geschäftsjahres.


Adrienne Fichter


Alexandra Borchardt


Alisa Fäh


Andreas Wellnitz


Andrew Müller


Angelika Hardegger


Anina Ritscher


Anja Conzett


Anna Rosenwasser


Anna Traussnig


Anna Dreussi


Anne-Sophie Scholl


Annegret Buff


Annette Keller


Basil Koller


Basil Schöni


Beni Buess


Bettina Hamilton-Irvine


Boas Ruh


Brigitte Hürlimann


Carlos Hanimann


Cécile Klotzbach Roth


Christian Andiel


Constantin Seibt


Cornelia Eisenach


Daniel Binswanger


Daniel Graf


Daniel Meyer


Daniel Strassberg


David Bauer


Dennis Bühler


Dominik Cavalli


Elia Blülle


Fabienne Meershoek


Gerhard Pfister


Gérôme Martin


Henning Dahlheim


Jan Haas


Jana Schmid


Jeremy Stucki


Jonas Studach


Julia Hebeisen


Julia Wegner


Karen Merkel


Karin Landolt


Katharina Hemmer


Kathrin Graffe


Katrin Schregenberger


Kia Vahland


Klara Meier


Laura Bachmann


Lucia Herrmann


Luciana Kolbeck


Lukas Häuptli


Marco Morgenthaler


Marie-José Kolly


Markus Schärli


Mathias Menzl


Michaël Jarjour


Michel Huissoud


Mirjam Kohler


Monika Bolliger


Moritz Zumbühl


Nick Lobeck


Nicole Bell


Nina Hurni


Nina Scheu


Nora Ströbel


Olivia Raths


Olivier Baumann


Omar Chaghoury


Patrick Venetz


Petra Winterhalter


Philipp Albrecht


Philippe Amrein


Priscilla Imboden


Reto Aschwanden


Richard Höchner Gallicani


Ronja Beck


Sabrina Weiss


Silvia Schiaulini


Sonia Cirillo


Souri Thalong


Timo Kollbrunner


Valentina Streich


Valeria Heintges


Vanessa Buff


Viviane Stadelmann


Vivienne Kuster


William Stern


Yves Wegelin



Kurzes Innehalten auf der Schatzalp: Aschwanden Reto im Sommer 2021. Nick Lobeck

# Auf einen von uns

Die Republik trauert: Mitte Oktober 2025 ist Produktionsleiter Reto Aschwanden unerwartet verstorben. Mit ihm verloren wir einen kritischen Geist, eine gute Seele und einen feinsinnigen Haudegen mit exzellentem Musikgeschmack. Ein Nachruf.

Von Philippe Amrein, 24.10.2025

Zerknülltes Papier auf dem Schreibtisch, zwei Heftklammern, eine kaputte Logitech-Maus und ein Kugelschreiber, mit dem sich nur noch unleserliche Buchstaben hinkritzeln lassen. Über meinem Kopf eine nackte Glühbirne, die ein wenig Licht spendet, noch weiter oben ein Helikopter, der wohl das Universitätsspital anfliegt. Ein trüber Herbstabend in Zürich-Hottingen Mitte Oktober 2025. Die Utensilien des täglichen Ausdrucks sind unbrauchbar geworden, das Herz pulsiert nur noch ganz leise. Es hängt auf halbmast. Und die Stimme ist längst verstummt, während die Finger über der Tastatur schweben und zittern. Seufzen und Schweigen – mehr ist da nicht. Weil eben einer nicht mehr da ist: Aschwanden Reto.

So haben wir ihn immer genannt. Nachname, Vorname, die archaische Anordnung. Diesen Status hatte sonst keiner in unserem Freundeskreis. Da waren Joëlles, Raphaels, mehrere Tinas, ein früher Kevin und natürlich das komplette Thomas-Arsenal. Immer nur Vornamen. Die in Amtsstuben oder an Schwingfesten geläufige Anrede mag natürlich der urschweizerischen Heimat des Angesprochenen geschuldet sein, war aber auch eine äusserst exklusive Respektsbekundung. Denn der Mann aus dem Kanton Uri war allein schon aufgrund seiner Lockenfrisur eine imposante Erscheinung im auf Coolness und halbdiskrete Secondhand-Ästhetik bedachten Zürich der späten Neunzigerjahre. Nicht zu übersehen.

Damals sind wir uns erstmals begegnet. Mit der gebotenen Distanz, in einem Hörsaal an der Universität. Er (logisch) vorn links sitzend und bald schon mit Voten intervenierend, ich (natürlich) ganz weit hinten in der Mitte, konzentriert über meine Notizen gebeugt und wohl irgendwas wie «Vollpfosten …» grummelnd. Und den unqualifizierten Vorwurf innerlich wiederholend, als wir uns anschliessend immer mal wieder – weiterhin anonym – bei Konzerten über den Weg gelaufen sind.

Tatsächlich kennengelernt haben wir uns erst ein paar Jahre später. Reto hatte gerade bei der als «.rf» neu lancierten Zeitung der Roten Fabrik angeheuert und mich zu einer Redaktionssitzung eingeladen. Wo wir feststellten, wie ähnlich unsere bisherigen «Karrieren» verlaufen waren: Jugend im ländlichen Kernland der Schweiz, Kantonsschule (tja, in unseren Gegenden musste man das nicht Gymnasium nennen), musikalische Sozialisation über «Sounds!» auf DRS 3, erste eigene Bands, Matura, dem Militärdienst entfliehen – und dann nach Zürich zum Studium. Das wir beide sozusagen summa cum Handgelenk mal Fussgelenk auf eigene Faust abgeschlossen haben. Ohne Papiere, versteht sich.

Danach haben sich unsere Wege immer wieder gekreuzt. Etwa bei der Musikzeitung «Loop». Er als Autor, ich als Chefredaktor (oder: «Zentralsekretärin», wie Reto das nannte), später mal ganz kurz beim Strassenmagazin «Surprise», wo er die Redaktion leitete und ich als Mutterschaftsvertreter in die Tasten haute. Oben in Basel, wo er zwischenzeitlich hängen geblieben ist und dann anschliessend auch bei der «Tageswoche» wirkte, inklusive Lebensmittelpunktverschiebung nach Kleinhüningen. Ein durchaus durchmischtes Quartier, in dem sich der langjährige Kreis-5-Bewohner aber ausgesprochen wohlgefühlt hat.

## Zurück nach Zürich

Basel war ein Glücksort. Metal-Konzerte in der «Kaserne», sommerliches Dahintreiben im Rhein, lustige Leute in den Strassen (wenn nicht gerade die Fasnacht tobte), daneben die Arbeit bei der polyvalenten Zeitung: täglich online, am Freitag in gedruckter Form. Die Ankunft in der Halbmoderne, sozusagen. Hier das traditionelle Handwerk der Zeitungsmacherei, dort der Umgang mit digitalen Werkzeugen. Ein nahezu perfektes Umfeld für den Mann aus Altdorf.

Aber eben wie vieles im Leben nicht auf die Ewigkeit ausgelegt. Mitte November 2018 erschien die finale Ausgabe, danach bemühten sich die Macherinnen um eine Nachfolgelösung – letztlich erfolglos. Kollege Aschwanden hatte die Schnauze voll und kehrte nach Zürich zurück. Heuerte kurzzeitig als PR-Reporter bei einem grossen Verlag an, bevor er dann grinsend verkünden konnte: «Ich bin jetzt an der Langstrasse.» Bei der Republik. Die richtige Wahl (da waren sich Joëlle, die vielen Tinas und ich schnell einig).

Und dort hat er gewirkt. Erst als Dienstredaktor, später als Leiter der Produktion. In dieser Position hat er alles ausgespielt, was ihn über den Rest hinaushebt. Engagiert und akribisch. Was auch beinhaltete, dass er am Samstag jeweils frühmorgens aus dem Bett purzelte, um nachzusehen, ob die aktuellen Inhalte korrekt publiziert sind – und danach noch einmal für ein paar Stunden in Tiefschlaf abtauchte. Wie wir das in seinem Geiste weiterführen. Tag für Tag, seit er uns verlassen hat.

Natürlich komme ich in der Erschütterung nicht umhin, Allen Ginsbergs berühmtes Gedicht «Howl» stimmlos zu zitieren und sogleich zu adaptieren. «Ich habe die besten Köpfe meiner Generation gesehen.» Ausgelöscht. Velounfall beim Hauptbahnhof, Brustkrebs mit Metastasen – der grosse Organisator oben im Himmel hat unzählige Möglichkeiten, geliebte Menschen aus unserem Freundeskreis zu reissen und sie zu sich zu holen. Diesmal also per Herzinfarkt. Da könnte man durchaus den Glauben verlieren. Oder man kann lernen von einem, der nun von uns gegangen ist. Denn dieser hatte einen Hausheiligen, der ihm den Weg gewiesen hat: Nick Cave.

Kollege Aschwanden Reto hat sich trotz ausgewiesener Aversion gegenüber der tradierten Kirche eine Faszination für den andauernden Kampf zwischen dem Allmächtigen und dem Leibhaftigen beibehalten. Die guten Menschen werden gemeinhin mit einem frühen Tod bedacht – eine bittere Erkenntnis, mit der wir nun leben müssen.

Freilich nicht ohne Trost. Den finden wir in der Musik und im grundgütigen Wesen des Verstorbenen. Der Entspannung fand in der Surselva, beim Kauf einer Aromat-Dose («Essenziell fürs Frühstücksei!»), bei der Zubereitung seiner Bolognese-Sauce (berühmt) und seiner Käseschnitte (berüchtigt). Bei einem Glas Ripasso und schalkhafter Konversation auf pontifikalem Niveau, wie folgender Auszug aus unserer Korrespondenz von Ende April zeigt:

---

Ciao Filippo
Ich habe nun die LP von Messa mit Rotwein-Begleitung über die Anlage laufen lassen. Damit ist alles beglaubigt.
Es ist nicht einfach, loszulassen, wenn Texte tagelang zwischen Verfeinerung und Verschlimmbesserung schlingern.
Nun ist es genug. Ich überlasse die Sachen Dir. Muss nach Rom.
Innocenzo DCLXVI

So war er: unverbogen, pflichtbewusst, begeisterungsfähig, sensibel. Auch wenn er stets als Haudegen unterwegs war. Der sich nicht um kaputte Büroutensilien kümmern musste. Aber ein untrügliches Gespür für die Menschen in seiner nahen Umgebung hatte – und sich auch umgehend selbst korrigierte, wenn er mal wieder einen schnellen verbalen Seitenhieb ausgeteilt hatte, der zu derb war. Das ist wohl nicht zuletzt seiner langjährigen Lebenspartnerin Andrea geschuldet, die dem barocken Innerschweizer einiges in Sachen Selbstreflexion vermittelte und dadurch wiederum dessen Salonfähigkeit verbesserte.

Diesen grossherzigen Menschen haben wir verloren. Viel zu früh und ziemlich heftig. Was bleibt, ist die Nadel, die sich nun in die Rillen der Vinylscheibe senkt. Das Lied geht los, neben dem Plattenspieler steht ein grosses Glas. Und eine gute Flasche. Wir wischen die Tränen von der Tastatur, entkorken, schenken ein – und trinken. Auf einen von uns.

# Die Genossenschaft

Project R ist die gemeinnützige Genossenschaft hinter der Republik. Project R fördert die Demokratie, indem sie den Journalismus als vierte Gewalt stärkt.

# Liebe Mitglieder der Project R Genossenschaft

Ein rundum positives Geschäftsjahr liegt hinter uns, die Genossenschaft ist gewachsen und unser liebstes (und einziges) Kind, die Republik AG, schreibt dank der stetig steigenden Abonnemente Gewinne, die in die Zukunft einzahlen. Der Genossenschaftsrat hat sich in seiner 3. Amtszeit neu konstituiert. Je nach Zeit und Kapazität können sich die Ratsmitglieder aktuellen Themen widmen, die in «Open Spaces» gemeinsam bestimmt und diskutiert werden.

Drei Jahre sind vergangen, seit drei Mitglieder des Genossenschaftsrates einsprangen, um den Vorstand von Project R statutengemäss mit mindestens drei Mitgliedern zu besetzen. Wir übernahmen die Aufgabe, den Vorstand neu zu rekrutieren und währenddessen die laufenden Geschäfte zu führen. Mit der Wahl von Moritz Zumbühl 2024 sowie der beiden neuen Vorstandsmitglieder Alexandra Borchardt und Michaël Jarjour per 1. Januar 2026 ist der Wechsel nun in trockenen Tüchern, und ich kann mich als Vorstandsmitglied und -präsidentin zurückziehen. Grosser Dank gebührt hier nochmals meiner Vorgängerin Karin Landolt, die den Vorstand in der ersten Hälfte des neunten Geschäftsjahres präsidiert hat. Im neuen Geschäftsjahr wird Michaël Jarjour die Genossenschaft als Vorstandspräsident in die Zukunft führen.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen, dem Genossenschaftsrat, dem Ratspräsidium und der Geschäftsführung für die engagierte, angenehme und enorm anregende Zusammenarbeit und freue mich, Project R und der Republik fortan als Verlegerin und einfaches Genossenschaftsmitglied beim Weiterwachsen zuzusehen.

Nina Scheu

## Der Vorstand

Der Vorstand der Project R Genossenschaft besteht aus Nina Scheu (Präsidentin), Michel Huissoud, Moritz Zumbühl, Alexandra Borchardt und Michaël Jarjour. Karin Landolt, Vorstandspräsidentin seit August 2023, trat bei der Urabstimmung im November 2025 nicht zur Wiederwahl an und schied damit aus dem Gremium aus. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und ihre Arbeit während einer herausfordernden und ereignisreichen Zeit und freuen uns, dass sie der Republik weiter verbunden bleibt.

## Der Genossenschaftsrat

Das Gremium übt eine Aufsichts- und Beratungsfunktion gegenüber dem Vorstand aus. Es begleitet partizipative Prozesse wie die Urabstimmungen und fördert Debatten. Auch generiert der Rat Ideen zur Stärkung und Bekanntmachung des Mediums und der Genossenschaft. Im November 2024 wurde der Rat von den Verlegerinnen neu gewählt, die Dauer einer Legislatur beträgt drei Jahre. Der Rat besteht aus 9 Personen, die schon eine oder mehrere Legislaturperioden dabei sind, und 21 neu dazugestossenen. Während des neunten Geschäftsjahres sind 2 Räte ausgetreten – wir bedanken uns sehr herzlich bei Jan Holtkamp und Gabriel Züllig für ihre Zeit und ihr Engagement! Für Jan rückte Niklas Liechti nach, Thomas Schär ist Nachfolger von Gabriel. Willkommen!

## Das Genossenschaftsratspräsidium

Seit der Neuwahl des Genossenschaftsrats präsidiert Alexandra Fischer den Rat zusammen mit ihrem Stellvertreter Martin Bader.

## Die Arbeitsgruppen

Innerhalb des Genossenschaftsrats bestehen unterschiedliche Arbeitsgruppen, die die Republik immer wieder in wichtigen Rollen im Arbeitsalltag unterstützen und begleiten.

Die Arbeitsgruppe «Resonanzforum» liefert regelmässig konkrete Feedbacks zu publizistischen Fragen; «Finance & Legal» prüft Jahresberichte und Bilanzen und wirft ein scharfes Auge auf das Budget. Die Arbeitsgruppe «Community & Veranstaltungen» unterstützt immer wieder bei der Durchführung von Veranstaltungen und Kampagnen. Die Arbeitsgruppe «Strategie» befasst sich mit Strategie und Weiterentwicklung des Rats und der Genossenschaft.

## Der Genossenschaftsrat


Alexandra Fischer
(Präsidentin)


Aline Telek


André Aepli


Andrea Kramer


Bianka Lichtenberger


Clau Dermont


Dominik Waser


Eliane R. Schmid


Esther Blunschi


Gaby Belz


Gerard Bottazzoli


Ingrid Bachmann


Isabelle Badura


Jan Burckhardt


Jessica Lardon


Luca Rigoni


Magdalena Seebauer


Martha Gebhardt


Martin Bader
(Vizepräsident)


Martina Straub


Michael Meier


Milena Brasi


Niklas Liechti


Sandra Manca


Sibylle Omlin
Vockenhuber


Sina Bucher


Susanne Mosbacher


Thomas Schär


Tobias Kuchen


Valentin Iseli

# Finanzbericht

# Zusammenhang Project R Genossenschaft und Republik AG

Für bessere Nachvollziehbarkeit publizieren wir neben der Konzernrechnung auch die Einzelabschlüsse der Genossenschaft Project R (Muttergesellschaft) und der Republik AG (Tochtergesellschaft). Eine kurze Erklärung zum Zusammenhang der beiden Gesellschaften:

Wer bei der Project R Genossenschaft eine Mitgliedschaft für ein Jahr löst, stellt der Project R Genossenschaft den Mitgliedschaftsbeitrag zur freien Verfügung, damit diese ihren Genossenschaftszweck verfolgen kann. Derzeit verfolgt die Genossenschaft diesen Zweck hauptsächlich durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik.

Die Mitgliederbeiträge fliessen seit dem siebten Geschäftsjahr in die Erfolgsrechnung der Genossenschaft und nicht mehr ins Genossenschaftskapital. Bei den Erträgen der Genossenschaft sind ausserdem die Einnahmen durch Spenden oder sonstige Erträge aufgelistet.

Die Genossenschaft kauft für ihre Mitglieder monatlich Abonnemente zu einem vergünstigten Massentarif bei der Republik AG ein. Diese Einkäufe finden sich in der Erfolgsrechnung unter den Aufwänden, als Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen. Bei der Republik AG werden die Einnahmen durch diese Käufe der Genossenschaft unter Einnahmen aufgeführt.

Seit Januar 2023 sind bei der Genossenschaft keine Personen mehr angestellt. Neben dem Vorstand und dem Genossenschaftsrat werden notwendige administrative und sonstige Arbeiten von Mitarbeitenden der Republik AG übernommen und der Genossenschaft in Rechnung gestellt – diese kauft die entsprechenden Dienstleistungen also bei der Republik AG ein. Ebenso wird ein Anteil der Infrastrukturkosten verrechnet.

Die Vorschriften von Art. 725b OR sind nur für die Jahresrechnungen 2025/2026 der Project R Genossenschaft und der Republik AG anwendbar. Die in der Jahresrechnung 2025/2026 ausgewiesene Überschuldung der Republik AG wird durch genügend hohe Rangrücktrittsvereinbarungen abgedeckt.

## Konsolidierte Jahresrechnung Project R Genossenschaft 47

Bilanz 48
Erfolgsrechnung 49
Geldflussrechnung 50
Eigenkapitalnachweis 51

**Anhang**
Konsolidierungsgrundsätze 52
Grundsätze der Rechnungslegung 53
Bewertungsgrundsätze 54
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Konzernbilanz 55
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung 58
Weitere Angaben 61

**Revisionsbericht**
Konzernrechnung 2025/2026 62

## Jahresrechnung Project R Genossenschaft 64

Bilanz 65
Erfolgsrechnung 66
Geldflussrechnung 67
Eigenkapitalnachweis 68

**Anhang**
Grundsätze der Rechnungslegung 69
Bewertungsgrundsätze 70
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz 71
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 74
Weitere Angaben 76

**Revisionsbericht**
Jahresrechnung 2025/2026 Project R Genossenschaft 77

## Jahresrechnung Republik AG 79

Bilanz 80
Erfolgsrechnung 81
Geldflussrechnung 82
Eigenkapitalnachweis 83

**Anhang**
Grundsätze der Rechnungslegung 84
Bewertungsgrundsätze 85
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz 86
Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung 89
Weitere Angaben 92

**Revisionsbericht**
Jahresrechnung 2025/2026 Republik AG 93

Project R Genossenschaft, Zürich

# Konsolidierte Jahresrechnung 2025/2026

01.07.2025 bis 30.06.2026

# Bilanz

## Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 4’777’047 | 4’074’626 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 2’036 | 28’973 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3 | 154’983 | 66’175 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 4 | 58’320 | 24’357 |
| **Total Umlaufvermögen** | | **4’992’386** | **4’194’131** |
| **Anlagevermögen** | | | |
| Goodwill | 5 | 1’334 | 0 |
| **Total Anlagevermögen** | | **1’334** | **0** |
| **Total Aktiven** | | **4’993’720** | **4’194’131** |

## Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Kurzfristige Verbindlichkeiten** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6 | 179’847 | 180’708 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 7 | 192’465 | 117’131 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 8 | 192’967 | 217’444 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 9 | 3’471’309 | 2’921’030 |
| **Total kurzfristige Verbindlichkeiten** | | **4’036’588** | **3’436’313** |
| **Langfristige Verbindlichkeiten** | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 10 | 2’266’739 | 2’411’434 |
| **Total langfristige Verbindlichkeiten** | | **2’266’739** | **2’411’434** |
| **Total Fremdkapital** | | **6’303’326** | **5’847’747** |
| **Eigenkapital** | | | |
| Konsolidiertes Eigenkapital | | 272’371 | 83’714 |
| Kapitalreserven | | 188’901 | 188’901 |
| Eigene Aktien | | –2’000 | –2’000 |
| Anteil Minderheiten* | | 0 | 0 |
| Verlustvortrag | | –2’112’890 | –2’382’260 |
| Konzerngewinn vor Anteil Minderheiten | | 344’012 | 458’027 |
| **Total Eigenkapital** | | **–1’309’606** | **–1’653’618** |
| **Total Passiven** | | **4’993’720** | **4’194’131** |

* Siehe hierzu Erläuterungen unter «Eigenkapitalnachweis» im Anhang.

# Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2025–30.06.2026 | in CHF 01.07.2024–30.06.2025 |
|---|---|---|---|
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 11 | 7’387’964 | 6’869’108 |
| Spendeneinnahmen frei | | 267’235 | 307’996 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | –79’038 | –135’082 |
| Bestandesänderung Mitgliedschaften | | –544’537 | –385’450 |
| **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / erhaltene Zuwendungen** | | **7’031’623** | **6’656’572** |
| Andere betriebliche Erträge | 12 | 257’970 | 219’109 |
| **Total Betriebsertrag** | | **7’289’593** | **6’875’680** |
| Produktionskosten | 13 | 9’830 | 12’930 |
| Handelswarenaufwand | | 6’056 | 9’744 |
| Leistungen Dritte | 14 | 731’697 | 605’455 |
| Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG | 15 | 172’924 | 146’112 |
| **Total Dienstleistungsaufwand** | | **920’507** | **774’241** |
| Personalaufwand | 16 | 5’031’981 | 4’746’045 |
| Übriger Personalaufwand | 17 | 114’029 | 71’774 |
| **Total Personalaufwand** | | **5’146’009** | **4’817’820** |
| Raumaufwand | 18 | 181’171 | 179’015 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | | 133 | 90 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 9’856 | 9’081 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 19 | 403’836 | 307’160 |
| Werbeaufwand | 20 | 257’191 | 310’993 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 24’260 | 18’678 |
| **Total Betriebsaufwand** | | **876’448** | **825’016** |
| **Betriebliches Ergebnis** | | **346’628** | **458’604** |
| Finanzertrag | | 1’539 | 1’072 |
| Finanzaufwand | | 3’238 | 2’659 |
| **Finanzergebnis** | 21 | **–1’699** | **–1’586** |
| **Ordentliches Ergebnis** | | **344’929** | **457’017** |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **344’929** | **457’017** |
| Steuern | | 918 | –1’009 |
| **Ergebnis nach Steuern** | | **344’012** | **458’027** |
| **Konzerngewinn vor Anteil Minderheiten** | | **344’012** | **458’027** |
| Anteil Minderheiten am Ergebnis* | | –334’951 | –161’380 |
| **Konzerngewinn nach Anteil Minderheiten** | | **9’061** | **296’647** |

* Entspricht 58,8 % des Jahresergebnisses der Republik AG.

# Geldflussrechnung

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Konzernergebnis vor Anteil Minderheiten | 344’012 | 458’027 |
| +/– Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 26’937 | –7’645 |
| +/– Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen | –88’808 | 86’757 |
| +/– Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | –33’963 | –10’018 |
| +/– Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | –861 | –20’214 |
| +/– Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 75’334 | –84’747 |
| +/– Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | –24’477 | –49’878 |
| +/– Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 550’278 | 131’583 |
| **Veränderung Geldfluss aus Betriebstätigkeit** | **848’451** | **503’865** |
| – Erwerb konsolidierter Organisationen | –1’334 | 0 |
| **Veränderung Geldfluss aus Investitionstätigkeit** | **–1’334** | **0** |
| – Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten | –144’696 | 0 |
| **Veränderung Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **–144’696** | **0** |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **702’421** | **503’865** |
| Bestand am 01.07.25 | 4’074’626 | 3’570’761 |
| Bestand am 30.06.26 | 4’777’047 | 4’074’626 |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **702’421** | **503’865** |

# Eigenkapitalnachweis

## Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

| | Konsolidiertes Eigenkapital | Kapital-reserven (Agio) | Eigene Aktien | Konzern-ergebnis | Ergebnis-vortrag | Total Eigenkapital vor Minderheiten | Anteil Minderheiten | Total Eigenkapital nach Minderheiten |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024 | 30’272’710 | 188’901 | –2’000 | –2’027’078 | –30’544’178 | **–2’111’645** | –1’315’239 | –796’406 |
| Zuweisung Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 2’027’078 | –2’027’078 | **0** | 0 | 0 |
| Umbuchung | –30’188’996 | 0 | 0 | 0 | 30’188’996 | **0** | 0 | 0 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 458’027 | 0 | **458’027** | 161’380 | 296’647 |
| **Stand per 30.06.2025** | **83’714** | **188’901** | **–2’000** | **458’027** | **–2’382’260** | **–1’653’618** | **–1’153’859** | **–499’760** |
| Zuweisung Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | –458’027 | 458’027 | **0** | 0 | 0 |
| Umbuchung | 188’657 | 0 | 0 | 0 | –188’657 | **0** | 0 | 0 |
| Veränderung Anteil Eigenkapital Minderheiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | **0** | –88’520 | 88’520 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 0 | 344’012 | 0 | **344’012** | 334’951 | 9’061 |
| **Stand per 30.06.2026** | **272’371** | **188’901** | **–2’000** | **344’012** | **–2’112’890** | **–1’309’606** | **–907’428** | **–402’179** |

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks. Dieser Zweck wird insbesondere auch durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnementen der Republik, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement am Magazin Republik.

Die Höhe der Kapitalreserven sowie der Anteil Minderheiten am Kapital ergeben sich aus der Vollkonsolidierung mit der Republik AG.

Ein negativer Minderheitenanteil wird nicht am Eigenkapital in Abzug gebracht. Die Entwicklung ist aus obiger Aufstellung ersichtlich.

# Konsolidierungsgrundsätze

## Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Mutterorganisation Project R Genossenschaft und der Republik AG. An der Republik AG mit Sitz in Zürich besitzt die Project R Genossenschaft einen Stimmenanteil von 46,7% (Vorjahr 46,4%) und einen Kapitalanteil von 41,2 % (Vorjahr 40,1 %). Aufgrund der finanziellen Abhängigkeit dieser Gesellschaft von der Project R Genossenschaft findet eine Vollkonsolidierung statt.

Die Project R Genossenschaft konnte die 3334 Aktien Typ B mit Nominalwert von CHF 0.40 von der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung erwerben. Sie hält diese Aktien nur vorübergehend, um sie zukünftig an die AG weiterzugeben, um damit künftig eine Beteiligung der Mitarbeiter:innen der Republik AG zu ermöglichen.

## Konsolidierungsgrundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den per 30. Juni 2026 erstellten Einzelabschlüssen der Project R Genossenschaft und der Republik AG.

## Konsolidierungsmethode

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Organisationen vollumfänglich erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Konzernbilanz und -erfolgsrechnung separat ausgewiesen. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Zwischengewinne, welche am Bilanzstichtag bestehen, werden ebenfalls eliminiert.

## Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Republik AG zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Project R Genossenschaft verrechnet. Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Republik AG nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende positive Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der Republik AG wird als Goodwill aktiviert und in den immateriellen Werten erfasst.

## Fremdwährungen

Die vollkonsolidierten Organisationen erstellen ihre Jahresrechnungen in Schweizer Franken. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als Nahestehende sind die Vorstands- und Geschäftsführungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen der Genossenschaft sowie Mitglieder des Verwaltungsrates der Republik AG anzusehen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Konzernrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

# Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber Online-Bezahldiensten.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, und ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Rückstellungen (kurzfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:
a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufliessen wird.

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Konzernbilanz

## 1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Kasse | 160 | 0 |
| Postguthaben | 358’339 | 132’059 |
| Bankguthaben | 4’353’315 | 3’901’121 |
| Revolut | 9’293 | 0 |
| Gelder in Transit* | 55’940 | 41’445 |
| **Flüssige Mittel** | **4’777’047** | **4’074’624** |

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf die Konten bei der PostFinance.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* | 2’036 | 28’973 |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** | **2’036** | **28’973** |

* Es bestehen Forderungen gegenüber Mitgliedern, deren Beitrag per Abschlussdatum noch nicht eingetroffen ist. Diese haben für die Bezahlung des Mitgliederbeitrags die Zahlungsart Banküberweisung gewählt. Da die Abwicklung der Zahlung der Mitgliederbeiträge weiter automatisiert wurde, sind die Forderungen ab diesem Geschäftsjahr deutlich tiefer.

## 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 154’983 | 66’175 |
| **Sonstige kurzfristige Forderungen** | **154’983** | **66’175** |

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Bezahlter Aufwand des Folgejahres | 58’320 | 14’357 |
| Nicht erhaltene Zahlungen des Berichtsjahres | 0 | 10’000 |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | **58’320** | **24’357** |

## 5 Goodwill

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Goodwill* | 1’334 | 0 |
| Wertberichtigung | 0 | 0 |
| **Goodwill** | **1’334** | **0** |

* Der Kaufpreis wird als Goodwill aktiviert. Die Abschreibung erfolgt über 5 Jahre nach Kaufjahr. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher es der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

## 6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 174’002 | 170’878 |
| Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen | 5’844 | 9’830 |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **179’847** | **180’708** |

## 7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozial- und Vorsorgeeinrichtungen* | 108’899 | 99’433 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Staat** | 57’625 | 0 |
| Weitere sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 25’940 | 17’699 |
| **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** | **192’465** | **117’131** |

* Darin enthalten sind noch nicht abgerechnete Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung Nest in Höhe von CHF 101 600 (Vorjahr CHF 99 433).
** Darin enthalten ist die MWST 2. Quartal 2026. Im VJ war der Betrag in den Verbindlichkeiten aus L & L aufgeführt.

## 8 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

| | Klimalabor | Ferien und Überzeit | Steuerrückstellung | Total kurzfristige Rückstellungen |
|---|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024 | 50’000 | 217’113 | 210 | 267’323 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 208 | 208 |
| Auflösung | 0 | –50’228 | 0 | –50’228 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Stand per 30.06.2025** | **50’000** | **166’885** | **417** | **217’303** |
| Stand per 01.07.2025 | 50’000 | 166’885 | 417 | 217’303 |
| Zuweisung | 0 | 25’879 | 0 | 25’879 |
| Auflösung* | –50’000 | 0 | –416 | –50’416 |
| Verwendung | 0 | 0 | 202 | 202 |
| **Stand per 30.06.2026** | **0** | **192’764** | **203** | **192’967** |

* Die Auflösung der Rückstellungen betrifft die zweckgebundene Spende für das Klimalabor.

## 9 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen* | 95’389 | 46’671 |
| Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus | 3’375’919 | 2’874’360 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | **3’471’309** | **2’921’030** |

* Darin enthalten sind Abgrenzungen über CHF 36 500 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres (Vorjahr CHF 27 500).

## 10 Finanzverbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| **Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten** | | |
| Darlehen einfache Gesellschaft Meili | 1’133’217 | 1’133’217 |
| Darlehen Mettiss AG | 192’913 | 192’913 |
| Darlehen Steff Fischer | 120’565 | 120’565 |
| Darlehen Adrian Gasser | 241’130 | 241’130 |
| Darlehen Luzius Meisser | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Andrea Jansen | 48’261 | 48’261 |
| Darlehen Ursula Klar | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Sara Rüegg | 48’261 | 48’261 |
| Darlehen Michael Wehrli | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Monoceros Holding AG | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung* | 0 | 144’696 |
| Darlehen Siolag Holding AG | 96’478 | 96’478 |
| **Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten** | **2’266’739** | **2’411’434** |

* Es handelt sich hier um Darlehen der Republik AG mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen. Das Darlehen der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung wurde der Republik AG erlassen.

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung

## 11 Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verkauf Abonnemente an Dritte | 1’005’033 | 1’042’829 |
| Mitgliederbeiträge | 6’382’931 | 5’826’279 |
| **Ertrag aus Verkauf Abonnemente/Mitgliederbeiträge** | **7’387’964** | **6’869’108** |

Bei der Republik AG werden Erträge mit dem Verkauf von Monatsabonnementen erzielt. Hinzu kommen Mitgliederbeiträge bei der Project R Genossenschaft und weiterhin Erträge aus freien Spenden in Höhe von CHF 267 235 (Vorjahr CHF 307 996). Die Kommissionen der Kreditkarten und von PostFinance werden als Erlösminderungen dargestellt.

## 12 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Spendeneinnahmen* | 50’000 | 194’200 |
| Übrige Erlöse / Handelswaren | 3’779 | 3’118 |
| Ertrag aus Verrechnung von Lieferungen und Leistungen | 59’495 | 21’791 |
| Forderungsverzichte | 144’696 | 0 |
| **Andere betriebliche Erträge** | **257’970** | **219’109** |

* Die Spendeneinnahmen sind zweckgebunden für das Klimalabor.

## 13 Produktionskosten

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Aufwand für Medienzugänge | 9’830 | 12’930 |
| **Produktionskosten** | **9’830** | **12’930** |

## 14 Leistungen Dritte

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Drittleistungen Freelancer | 731’697 | 605’455 |
| **Leistungen Dritte** | **731’697** | **605’455** |

## 15 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Nicht rückforderbare Mehrwertsteuer* | 172’924 | 146’112 |
| **Entrichtete Beiträge und Zuwendungen gegenüber Republik AG** | **172’924** | **146’112** |

* Es handelt sich um die Mehrwertsteuer auf den Monatsabos der Republik, die die Project R Genossenschaft für ihre Mitglieder eingekauft hat, und um die Mehrwertsteuer auf weiteren IC-Leistungen. Da die Project R Genossenschaft nicht MWST-pflichtig ist, stellt dies Aufwand dar.

## 16 Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Lohnaufwand | 4’525’155 | 4’326’891 |
| Entschädigungen Versicherungen | –62’596 | –48’186 |
| Sozialversicherungsaufwand | 569’421 | 569’484 |
| Mandatsleistungen und Aushilfspersonal* | 0 | –102’144 |
| **Personalaufwand** | **5’031’981** | **4’746’045** |

* Die Vorstandsmitglieder werden nicht mehr über Mandatsleistungen abgerechnet, sondern über den Lohnaufwand.

| | Stand per 30.06.2026 | Vorjahr |
|---|---|---|
| Anzahl Mitarbeiterinnen | 52 | 46 |
| Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 39,5 | 34,3 |

## 17 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Aus- und Weiterbildung | 10’384 | 9’051 |
| Reisespesen | 25’186 | 22’699 |
| Verpflegungsspesen | 8’501 | 4’654 |
| Übernachtungsspesen | 9’429 | 4’842 |
| Sonstiger Personalaufwand | 60’529 | 30’529 |
| **Übriger Personalaufwand** | **114’029** | **71’774** |

## 18 Raumaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 146’593 | 149’160 |
| Unterhalt und Reinigung | 34’578 | 29’855 |
| **Raumaufwand** | **181’171** | **179’015** |

## 19 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 5’496 | 7’475 |
| Porto und Telefon | 23’255 | 24’306 |
| Rechtsberatungen | 61’589 | 25’258 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen | 112’746 | 78’099 |
| Informatikaufwand | 199’586 | 172’021 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 1’165 | 0 |
| **Verwaltungs- und Informatikaufwand** | **403’836** | **307’160** |

## 20 Werbeaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Werbeaufwand | 209’560 | 207’045 |
| Give-aways | 10’896 | 16’143 |
| Design und Gestaltung | 0 | 58’811 |
| Spesen und Kundenbetreuung | 36’735 | 28’995 |
| **Werbeaufwand** | **257’191** | **310’993** |

## 21 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand und -ertrag auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (EUR und USD).

# Weitere Angaben

## Honorare Revisionsstelle

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Honorar für die Revision | 25'000 | 42'545 |
| Honorar für andere Dienstleistungen | 0 | 0 |

### Langfristiger Mietvertrag

Die Republik AG hat am 1. Juni 2026 einen neuen Mietvertrag für den neuen Standort unterzeichnet. Das Mietverhältnis beginnt am 1. November 2026 mit einem monatlichen Mietzins von CHF 16 570. Der Mietvertrag hat eine feste Laufzeit bis 31. Oktober 2031 mit einer Option für fünf weitere Jahre.

### Fortführungsfähigkeit

Die Sanierungsmassnahmen für die Republik AG der letzten Jahre zeigten durchwegs Erfolg. Die Republik AG hat in den letzten zwei Jahren Gewinn ausgewiesen, und auch im kommenden Geschäftsjahr wird der Fokus auf die Stärkung des Eigenkapitals gelegt und die ergriffenen Massnahmen werden fortgeführt. Die Marketingmassnahmen bei der Project R Genossenschaft führten wie gewünscht zu einem Wachstum der Verlegerschaft, jedoch auch zu geringeren Margen, da bei steigender Anzahl von Kunden gleichzeitig der Durchschnittspreis sank. Zukünftig wird die Marge angeglichen, so dass die Kosten der Project R wieder im tragbaren Verhältnis zu den Einnahmen stehen. Der Verwaltungsrat und der Vorstand sind weiterhin von der Fortführungsfähigkeit der Republik AG und der Project R Genossenschaft überzeugt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung per 30. Juni 2026 beeinflussen.

### Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 10.

# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung 2025/2026

**An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich**

## Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Project R Genossenschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2026, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. Juni 2026 sowie deren konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2025 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 8. Oktober 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Konzernrechnung abgegeben hat.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Konzernrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- planen wir die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. September 2026
Haussmann Revision AG

**André Kym**
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

**Marcel Widler**
Zugelassener Revisionsexperte

Project R Genossenschaft, Zürich

# Jahresrechnung 2025/2026

01.07.2025 bis 30.06.2026

# Bilanz

## Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 3’247’976 | 3’919’702 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 201’820 | 25’536 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | | 13’635 | 10’346 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 3 | 3’612 | 13’649 |
| **Total Umlaufvermögen** | | **3’467’044** | **3’969’235** |
| **Anlagevermögen** | | | |
| Finanzanlagen | 4 | 1’334 | 0 |
| **Total Anlagevermögen** | | **1’334** | **0** |
| **Total Aktiven** | | **3’468’378** | **3’969’235** |

## Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Kurzfristige Verbindlichkeiten** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 29’850 | 756’569 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6 | 181 | 293 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 7 | 0 | 50’000 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 8 | 3’391’607 | 2’890’001 |
| **Total kurzfristige Verbindlichkeiten** | | **3’421’639** | **3’696’863** |
| **Langfristiges Fremdkapital** | | | |
| **Total langfristiges Fremdkapital** | | **0** | **0** |
| **Total Fremdkapital** | | **3’421’639** | **3’696’863** |
| **Eigenkapital** | | | |
| Genossenschaftskapital | | 272’372 | 83’715 |
| Jahresergebnis | | –225’633 | 188’657 |
| **Total Eigenkapital** | | **46’739** | **272’372** |
| **Total Passiven** | | **3’468’378** | **3’969’235** |

# Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2025–30.06.2026 | in CHF 01.07.2024–30.06.2025 |
|---|---|---|---|
| Erlöse Mitgliedschaften | | 6’382’931 | 5’826’279 |
| Spendeneinnahmen ungebundener Zweck | | 267’235 | 307’996 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | –79’038 | –97’890 |
| Bestandsänderungen Mitgliedschaften | | –501’560 | –385’450 |
| **Total Erlöse** | 9 | **6’069’568** | **5’650’935** |
| Andere betriebliche Erträge | 10 | 203’779 | 3’118 |
| **Total Betriebsertrag** | | **6’273’347** | **5’654’053** |
| Fremdleistungen | | 0 | 0 |
| Einkauf Monatsabos für Mitglieder | 11 | 6’230’377 | 5’217’124 |
| **Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand** | | **6’230’377** | **5’217’124** |
| Personalaufwand | 12 | 158’402 | 157’740 |
| Übriger Personalaufwand | 13 | 1’600 | 2’858 |
| **Total Personalaufwand** | | **160’002** | **160’599** |
| Raumaufwand | 14 | 28’757 | 28’484 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 7’154 | 6’088 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 15 | 71’050 | 51’490 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 386 | 2’499 |
| **Total Betriebsaufwand** | | **107’348** | **88’561** |
| **Betriebliches Ergebnis** | | **–224’380** | **187’770** |
| Finanzertrag | | 0 | 0 |
| Finanzaufwand | | 328 | 347 |
| **Finanzergebnis** | 16 | **–328** | **–347** |
| **Ordentliches Ergebnis** | | **–224’708** | **187’423** |
| Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand | | 0 | 0 |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | | **0** | **0** |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **–224’708** | **187’423** |
| Steuern | | 925 | –1’233 |
| **Jahresergebnis** | | **–225’633** | **188’657** |

# Geldflussrechnung

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Jahresergebnis | –225’633 | 188’656 |
| +/– Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | –176’284 | 11’196 |
| +/– Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen | –3’288 | –7’999 |
| +/– Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | 10’037 | –10’018 |
| +/– Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | –726’719 | 555’230 |
| +/– Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten | –112 | –1’107 |
| +/– Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | –50’000 | 0 |
| +/– Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 501’607 | 385’450 |
| **Geldabfluss aus Betriebstätigkeit** | **–670’392** | **1’121’407** |
| – Auszahlungen für Investitionen (Kauf) Finanzanlagen | –1’334 | 0 |
| **Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit** | –1’334 | **0** |
| **Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit** | **0** | **0** |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **–671’725** | **1’121’407** |
| Bestand am 01.07.25 | 3’919’702 | 2’798’293 |
| Bestand am 30.06.26 | 3’247’977 | 3’919’702 |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **–671’725** | **1’121’407** |

# Eigenkapitalnachweis

## Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

| | Stamm-kapital | Kapital-reserven | Jahres-ergebnis | Total Eigenkapital |
|---|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024 | 30’272’710 | 0 | 0 | 30’272’710 |
| Zuweisung Jahresergebnis Vorjahr | –30’188’995 | 0 | 0 | –30’188’995 |
| Zuweisung* | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 188’657 | 188’657 |
| **Stand per 30.06.2025** | **83’715** | **0** | **188’657** | **272’372** |
| Verrechnung Verlustvortrag | 188’657 | 0 | –188’657 | 0 |
| Zuweisung* | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | –225’633 | –225’633 |
| **Stand per 30.06.2026** | **272’372** | **0** | **–225’633** | **46’739** |

Wer Mitglied der Project R Genossenschaft wird, stellt dieser den Mitgliederbeitrag zur freien Verfügung. Die Project R Genossenschaft finanziert mit den Mitgliederbeiträgen ihre Tätigkeit zur Verfolgung des Genossenschaftszwecks.

Dieser Zweck wird insbesondere durch die Trägerschaft des digitalen Magazins Republik erreicht. Diese Trägerschaft geschieht auch durch Käufe von Abonnementen der Republik, welche den Mitgliedern der Project R Genossenschaft zugutekommen. Daraus ergibt sich für die Mitglieder der Project R Genossenschaft jedoch weder ein rechtlicher noch ein faktischer Anspruch auf ein Abonnement des Magazins Republik.

Aktuell zahlt die Project R Genossenschaft einen fixen, vergünstigten Betrag für jedes Jahresabonnement. Für das kommende Geschäftsjahr ist ein Steuerruling angefragt, um zu einem anteiligen Betrag zu wechseln und so die Entwicklung zu grösserer Diversität bei den Mitgliedschaftspreisen aus wirtschaftlichen und Marketingzwecken widerzuspiegeln (z.B. vergünstigte Preise für Menschen unter 30 oder reduzierte Einstiegspreise für das erste Jahr). Diese wurden im Sinne der Projekt R Genossenschaft genauso wie der Republik AG vorgenommen, auch in den Zahlungen der Project R Genossenschaft an die Republik AG.

# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Als nahestehend sind die Republik AG und zudem Vorstands- und Geschäftsführungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

# Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Finanzanlagen und Verbindlichkeiten

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

### Immaterielle Sachanlagen

Immaterielle Anlagen werden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Die Wertberichtigung richtet sich nach den Empfehlungen der ESTV. Vom Buchwert der aktivierten Software werden jährlich 40 Prozent abgeschrieben.

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:
a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufliessen wird.

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

## 1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Kasse | 160 | 0 |
| Postguthaben | 285’598 | 103’751 |
| Bankguthaben | 2’924’232 | 3’785’547 |
| Gelder im Transit* | 37’987 | 30’405 |
| **Flüssige Mittel** | **3’247’977** | **3’919’703** |

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* | 1’820 | 25’536 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungsunternehmen** | 200’000 | 0 |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** | **201’820** | **25’536** |

* Darin enthalten sind Forderungen gegenüber Mitgliedern in Höhe von CHF 1820 (Vorjahr: CHF 25 536). Da die Abwicklung der Zahlung der Mitgliederbeiträge weiter automatisiert wurde, sind die Forderungen ab diesem Geschäftsjahr deutlich tiefer.
**Es besteht eine Forderung über CHF 200 000 (Vorjahr CHF 0) gegenüber der Republik AG für Beteiligungen an Marketingkampagnen, die beide Gesellschaften betreffen.

## 3 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Vorauszahlungen Versicherungen für 2. Semester 2026 | 3’612 | 3’649 |
| Abgrenzung Spendenerträge Klimalabor | 0 | 10’000 |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | **3’612** | **13’649** |

## 4 Finanzanlagen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Beteiligung Republik AG | 99’334 | 98’000 |
| Wertberichtigung | –98’000 | –98’000 |
| **Finanzanlagen** | **1’334** | **0** |

Die Project R Genossenschaft konnte die 3334 Aktien Typ B mit Nominalwert von CHF 0.40 von der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung erwerben. Sie hält diese Aktien nur vorübergehend, um sie zukünftig an die Republik AG weiterzugeben, um damit künftig eine Beteiligung der Mitarbeiterinnen der Republik AG zu ermöglichen.

Per Abschlussdatum vom 30.06.2026 besitzt die Project R Genossenschaft eine Beteiligung an der Republik AG von 490 000 Aktien Typ A mit Nominalwert von CHF 0.10 und von 3334 Aktien Typ B mit Nominalwert von CHF 0.40. Dies entspricht einem Stimmenanteil von 46,7 Prozent und einem Kapitalanteil von 41,2 Prozent. Die Beteiligung wurde im Jahr 2019 wegen des negativen Eigenkapitals der Republik AG vollumfänglich wertberichtigt. Im Weiteren besteht ein Aktionärsbindungsvertrag, welcher der Genossenschaft verbietet, die Beteiligung an der Republik AG zu veräussern.

## 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 1’143 | 1’058 |
| Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligungsunternehmen, Organ* | 28’707 | 755’511 |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **29’850** | **756’569** |

* Darin enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber der Republik AG (Beteiligungsunternehmen) in Höhe von CHF 28 707 (Vorjahr: CHF 755 511). Im Vorjahr wurde die Rechnung für die Monatsabos Juni von der Republik erst im Juli anstatt im Juni erstellt und ist somit in den Verbindlichkeiten ersichtlich.

## 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 181 | 293 |
| **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** | **181** | **293** |

## 7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

| | Klimalabor | Ferien und Überzeit | Schenkungs-steuer* | Total kurz-fristige Rück-stellungen |
|---|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024 | 50’000 | 0 | 0 | 50’000 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **Stand per 30.06.2025** | **50’000** | **0** | **0** | **50’000** |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Auflösung | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Verwendung | –50’000 | 0 | 0 | –50’000 |
| **Stand per 30.06.2026*** | **0** | **0** | **0** | **0** |

*Die zweckgebundene Spende für das Klimalabor wurde im Geschäftsjahr verwendet.

## 8 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen* | 15’551 | 15’500 |
| Abgrenzung Mitgliedschaften mit Laufzeit über den Bilanzstichtag hinaus | 3’375’919 | 2’874’360 |
| Rückstellungen direkte Steuern | 137 | 141 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | **3’391’607** | **2’890’001** |

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Abgrenzungen für den Abschluss und die Revision in Höhe von CHF 15 551 (Vorjahr: CHF 15 500).

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

## 9 Erlöse Mitgliedschaften

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Erlöse Mitgliedschaften | 6’382’931 | 5’826’279 |
| Spendeneinnahmen zweckungebunden | 267’235 | 307’996 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | –79’038 | –97’890 |
| Bestandsänderungen Mitgliedschaften | –501’560 | –385’450 |
| **Total Erlöse** | **6’069’568** | **5’650’935** |

Die freien Spendeneinnahmen belaufen sich im Geschäftsjahr 2025/2026 auf CHF 267 235 (Vorjahr: CHF 307 996).

Die Gebühren/Kommissionen der Kreditkartenzahlungen und der PostFinance werden in den Erlösminderungen erfasst.

## 10 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Erlöse Handelswaren | 3’619 | 3’118 |
| übrige Erlöse | 160 | 0 |
| Kostenbeteiligungen Republik AG* | 200’000 | 0 |
| **Andere betriebliche Erträge** | **203’779** | **3’118** |

*Beteiligung an Aufwänden für Marketingkampagnen, die beide Gesellschaften betreffen.

## 11 Einkauf Monatsabos für Mitglieder

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Einkauf Monatsabos für Mitglieder | 6’219’435 | 5’214’208 |
| Dienstleistungen IC | 10’942 | 2’916 |
| **Beiträge und Zuwendungen an Beteiligungsunternehmen** | **6’230’377** | **5’217’124** |

## 12 Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Lohnaufwand* | 142’697 | 142’069 |
| Sozialversicherungsaufwand* | 15’706 | 15’672 |
| **Personalaufwand** | **158’402** | **157’740** |

* Die Project R Genossenschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die hier aufgeführten Lohnkosten sind Dienstleistungen, die bei der Republik AG eingekauft werden.

## 13 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Reisespesen | 0 | 237 |
| Verpflegungsspesen | 0 | 643 |
| Sonstiger Personalaufwand | 1’600 | 1’977 |
| **Übriger Personalaufwand** | **1’600** | **2’858** |

## 14 Raumaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 25’560 | 25’560 |
| Möblierung, Kleinanschaffungen | 360 | 96 |
| Unterhalt und Reinigung | 2’838 | 2’828 |
| **Raumaufwand** | **28’757** | **28’484** |

## 15 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 550 | 747 |
| Porto und Telefon | 2’326 | 2’431 |
| Beiträge und Spenden | 0 | 0 |
| Rechtsberatungen | 1’862 | 0 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen inkl. Revisionskosten | 30’609 | 21’070 |
| Informatikaufwand | 34’539 | 27’242 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | 1’165 | 0 |
| **Verwaltungs- und Informatikaufwand** | **71’050** | **51’490** |

## 16 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (EUR und USD).

# Weitere Angaben

## Honorare Revisionsstelle

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Honorar für die Revision | 12’500 | 22’323 |
| Honorar für andere Dienstleistungen | 0 | 0 |

### Fortführungsfähigkeit

Der diesjährige Verlust ergibt sich einmalig daraus, dass die Project R Genossenschaft weiterhin die Republik AG unterstützt, und auch die Kosten von Marketingmassnahmen, die für beide Gesellschaften durchgeführt wurden, mehrheitlich übernommen hat. Die Marketingmassnahmen führten wie gewünscht zu einem Wachstum der Verleger und zahlenden Leserinnen, jedoch auch zu geringeren Margen für die Project R Genossenschaft, da bei steigender Anzahl von Kundinnen gleichzeitig der Durchschnittspreis sank. Zukünftig wird die Marge angeglichen, so dass die Kosten der Project R Genossenschaft sich wieder im Verhältnis zu den Einnahmen einpendeln werden und kein Verlust zu erwarten ist.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung per 30. Juni 2026 beeinflussen.

### Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 10.

## Antrag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzverlustes

| | in CHF |
|---|---|
| Gewinnvortrag per 01.07.2025 | 0 |
| **Jahresergebnis** | **–225’633** |
| **Bilanzverlust per 30.06.2026** | **–225’633** |
| Zuweisung an das Genossenschaftskapital | –225’633 |

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025/2026

**An die Mitgliederversammlung der Project R Genossenschaft, Zürich**

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Project R Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2026, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2026 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2025 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 8. Oktober 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen

Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 28. September 2026
Haussmann Revision AG

**André Kym**
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

**Marcel Widler**
Zugelassener Revisionsexperte

Republik AG, Zürich

# Jahresrechnung 2025/2026

01.07.2025 bis 30.06.2026

# Bilanz

## Aktiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Umlaufvermögen** | | | |
| Flüssige Mittel | 1 | 1’529’070 | 154’922 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2 | 28’923 | 758’947 |
| Sonstige kurzfristige Forderungen | 3 | 141’349 | 55’829 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 4 | 54’708 | 10’708 |
| **Total Umlaufvermögen** | | **1’754’050** | **980’406** |
| **Anlagevermögen** | | | |
| **Total Anlagevermögen** | | **0** | **0** |
| **Total Aktiven** | | **1’754’050** | **980’406** |

## Passiven

| | Ziffer in Anhang | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|---|
| **Kurzfristige Verbindlichkeiten** | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5 | 378’704 | 179’650 |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 6 | 192’284 | 116’838 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 7 | 192’967 | 167’302 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 8 | 79’701 | 31’171 |
| **Total kurzfristige Verbindlichkeiten** | | **843’656** | **494’961** |
| **Langfristige Verbindlichkeiten** | | | |
| Finanzverbindlichkeiten | 9 | 2’266’739 | 2’411’434 |
| **Total langfristige Verbindlichkeiten** | | **2’266’739** | **2’411’434** |
| **Total Fremdkapital** | | **3’110’395** | **2’906’395** |
| **Eigenkapital** | | | |
| Aktienkapital | | 122’225 | 122’225 |
| Reserven aus Kapitaleinlagen | | 66’676 | 66’676 |
| Eigene Aktien | | –2’000 | –2’000 |
| Verlustvortrag | | –2’112’890 | –2’382’260 |
| Jahresergebnis | | 569’645 | 269’371 |
| **Total Eigenkapital** | | **–1’356’344** | **–1’925’988** |
| **Total Passiven** | | **1’754’050** | **980’406** |

# Erfolgsrechnung

| | Ziffer in Anhang | in CHF 01.07.2025–30.06.2026 | in CHF 01.07.2024–30.06.2025 |
|---|---|---|---|
| Ertrag aus Verkauf Abonnemente | 10 | 7’066’860 | 6’124’903 |
| Erlösminderungen, Kommissionen, Zahlungsgebühren | | –42’978 | –37’192 |
| **Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen** | | **7’023’882** | **6’087’711** |
| Andere betriebliche Erträge | 11 | 443’285 | 388’132 |
| **Total Betriebsertrag** | | **7’467’167** | **6’475’843** |
| Produktionskosten | 12 | 9’830 | 12’930 |
| Handelswarenaufwand | | 6’056 | 9’744 |
| Leistungen Dritte | 13 | 731’697 | 605’455 |
| **Total Dienstleistungsaufwand** | | **747’583** | **628’130** |
| Personalaufwand | 14 | 5’031’981 | 4’746’213 |
| Übriger Personalaufwand | 15 | 112’429 | 68’951 |
| **Total Personalaufwand** | | **5’144’409** | **4’815’163** |
| Raumaufwand | 16 | 155’903 | 153’455 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | | 133 | 90 |
| Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren | | 2’702 | 2’992 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | 17 | 364’363 | 278’007 |
| Werbeaufwand | 18 | 457’191 | 310’993 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | | 23’874 | 16’179 |
| **Total Betriebsaufwand** | | **1’004’166** | **761’716** |
| **Betriebliches Ergebnis** | | **571’009** | **270’834** |
| Finanzertrag | | 1’539 | 1’072 |
| Finanzaufwand | | 2’910 | 2’311 |
| **Finanzergebnis** | 19 | **–1’371** | **–1’240** |
| **Ordentliches Ergebnis** | | **569’638** | **269’594** |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **569’638** | **269’594** |
| Steuern | | –7 | 224 |
| **Jahresergebnis** | | **569’645** | **269’371** |

# Geldflussrechnung

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Jahresergebnis | 569’645 | 269’371 |
| +/– Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 730’024 | –551’074 |
| +/– Abnahme/Zunahme sonstige Forderungen | –85’520 | 67’589 |
| +/– Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung | –44’000 | 0 |
| +/– Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 199’054 | –15’903 |
| +/– Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten | 75’446 | –83’640 |
| +/– Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen | 25’665 | –50’020 |
| +/– Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung | 48’530 | –253’866 |
| **Geldzufluss/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit** | **1’518’844** | **–617’544** |
| **Geldabfluss aus Investitionstätigkeit** | **0** | **0** |
| + Einzahlungen aus Kapitalerhöhung (inkl. Agio) | 0 | 0 |
| +/– Verkauf/Kauf von eigenen Aktien | 0 | 0 |
| +/– Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten | –144’696 | 0 |
| **Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit** | **–144’696** | **0** |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **1’374’148** | **–617’544** |
| Bestand am 01.07.25 | 154’922 | 772’467 |
| Bestand am 30.06.26 | 1’529’070 | 154’922 |
| **Veränderung Fonds netto – flüssige Mittel** | **1’374’148** | **–617’544** |

# Eigenkapitalnachweis

## Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF

| | Aktien-kapital | Agio | Eigene Aktien** | Jahres-ergebnis | Verlust-vortrag | Total Eigenkapital |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024* | 122’225 | 66’676 | –2’000 | –7’136 | –2’375’124 | –2’195’359 |
| Kapitalerhöhung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | 7’136 | –7’136 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 269’371 | 0 | 269’371 |
| **Stand per 30.06.2025** | **122’225** | **66’676** | **–2’000** | **269’371** | **–2’382’261** | **–1’925’989** |
| Kapitalerhöhung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung | 0 | 0 | 0 | –269’371 | 269’371 | 0 |
| Verwendung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 569’645 | 0 | 569’645 |
| **Stand per 30.06.2026** | **122’225** | **66’676** | **–2’000** | **569’645** | **–2’112’890** | **–1’356’344** |

* Bei der Gründung der Republik AG wurden 1 Mio. Namenaktien (Typ A) à nominell CHF 0.10 ausgegeben und vollständig liberiert. Im Dezember 2017 wurde eine Kapitalerhöhung abgeschlossen. In dieser Kapitalerhöhung wurden 33 334 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 13 334 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 40 001 erfolgt. Zwei Kapitalerhöhungen wurden im Dezember 2019 und im Juni 2020 abgeschlossen. In diesen Kapitalerhöhungen wurden 22 229 Namenaktien (Typ B) à nominell CHF 0.40 geschaffen und vollständig liberiert. Damit wurde neues Aktienkapital von CHF 8892 geschaffen. Zusätzlich ist eine Einlage in die Kapitalreserven (Agio) über CHF 26 675 erfolgt. Die beteiligten Investoren haben sich zudem verpflichtet, zusätzlich ein Darlehen mit Rangrücktritt zu gewähren. Diese sind unter den Finanzverbindlichkeiten Punkt 9 im Anhang detailliert ausgewiesen.

** Eigene Aktien werden gehalten, um künftig Mitarbeitende an der Republik AG zu beteiligen. Da kein frei verwendbares Eigenkapital in der Höhe der gehaltenen eigenen Aktien vorhanden ist, liegt ein Verstoss gegen den Artikel 659 Abs. 1 OR vor.

Die Besitzverhältnisse der Republik AG sind unter folgendem Link einzusehen:
https://www.republik.ch/aktionariat

# Grundsätze der Rechnungslegung

## Allgemeine Angaben

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und zusätzlich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER – Kern FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die im Zahlenteil angewandte Rundungsregel kann dazu führen, dass die ebenfalls gerundeten Totale von der Summe der gerundeten Werte abweichen können.

## Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende natürliche und juristische Person gilt, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt von denselben Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Als nahestehend sind die Project R Genossenschaft und zudem Verwaltungsrats- und Geschäftsführungsmitglieder mit Mandatsverhältnissen anzusehen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den in Swiss GAAP FER – Kern FER aufgeführten Grundlagen Fortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip aufgestellt.

# Bewertungsgrundsätze

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Post- und Bankguthaben sowie Gelder in Transit gegenüber einem Online-Bezahldienst.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt, ihnen wird mit einer Wertberichtigung Rechnung getragen.

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen enthalten kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Finanzanlagen

Unter dieser Position werden Beteiligungen ausgewiesen. Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bilanziert.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwands- und Ertragspositionen resultierenden Passivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

### Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit:
a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht,
b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist,
c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien. Rückstellungen, welche nicht innerhalb eines Jahres zu einem Mittelabfluss führen, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

### Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufliessen wird.

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

## 1 Flüssige Mittel

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Postguthaben | 72’741 | 28’308 |
| Bankguthaben | 1’429’083 | 115’575 |
| Revolut | 9’293 | 0 |
| Gelder in Transit* | 17’953 | 11’039 |
| **Flüssige Mittel** | **1’529’070** | **154’922** |

* Es handelt sich um Zahlungen des Online-Bezahldienstes Stripe auf das Konto bei der PostFinance.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 216 | 3’437 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten* | 28’707 | 755’510 |
| **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** | **28’923** | **758’947** |

* Es bestehen Forderungen gegenüber der Project R Genossenschaft für Abonnemente auf das Magazin Republik, für intern verrechnete Dienstleistungen, Infrastruktur und Beiträge an einzelnen Projekten, siehe 11 in diesem Anhang.

## 3 Sonstige kurzfristige Forderungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Sonstige kurzfristige Forderungen* | 141’349 | 55’829 |
| **Sonstige kurzfristige Forderungen** | **141’349** | **55’829** |

* Es bestehen kurzfristige Forderungen gegenüber Personenversicherungen aufgrund zu hoch geleisteter Vorauszahlungen und der Mietkaution von CHF 100 000 für den neuen Standort.

## 4 Aktive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Bezahlter Aufwand des Folgejahres | 54’708 | 10’708 |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | **54’708** | **10’708** |

## 5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus L & L in CHF | 172’860 | 169’820 |
| Verbindlichkeiten aus L & L in Fremdwährungen | 5’844 | 9’830 |
| Verbindlichkeiten aus L & L gegenüber Beteiligten* | 200’000 | 0 |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **378’704** | **179’650** |

* Verbindlichkeit über CHF 200'000 gegenüber der Project R Genossenschaft für Marketingkampagnen.

## 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozial-, Vorsorgeeinrichtungen* | 108’899 | 99’433 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Staat** | 57’625 | 0 |
| Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten | 25’759 | 17’405 |
| **Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten** | **192’284** | **116’838** |

* Darin enthalten sind noch offene Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Sammelstiftung Nest in der Höhe von CHF 101 600 (Vorjahr CHF 99 433).
** Darin enthalten ist die MWST 2. Quartal 2026. Im Vorjahr war der Betrag in den Verbindlichkeiten aus L & L aufgeführt.

## 7 Kurzfristige Rückstellungen

in CHF

| | Ferien und Überzeit | Steuerrückstellungen | Total kurzfristige Rückstellungen |
|---|---|---|---|
| Stand per 01.07.2024 | 217’113 | 210 | 217’323 |
| Zuweisung | 0 | 208 | 208 |
| Verwendung | –50’228 | 0 | –50’228 |
| **Stand per 30.06.2025** | **166’885** | **417** | **167’303** |
| Auflösung | 0 | –416 | –416 |
| Zuweisung | 25’879 | 202 | 26’081 |
| **Stand per 30.06.2026** | **192’764** | **203** | **192’967** |

## 8 Passive Rechnungsabgrenzung

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Übrige passive Rechnungsabgrenzungen | 79’701 | 31’171 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | **79’701** | **31’171** |

Es handelt sich um noch nicht bezahlten Aufwand des Geschäftsjahres. Darin enthalten sind Abgrenzungen von CHF 21 000 für den Abschluss und die Revision des Geschäftsjahres inklusive Generalversammlung (Vorjahr CHF 9000).

## 9 Finanzverbindlichkeiten

| | in CHF 30.06.2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| **Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten** | | |
| Darlehen einfache Gesellschaft Meili | 1’133’217 | 1’133’217 |
| Darlehen Mettiss AG | 192’913 | 192’913 |
| Darlehen Steff Fischer | 120’565 | 120’565 |
| Darlehen Adrian Gasser | 241’130 | 241’130 |
| Darlehen Luzius Meisser | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Andrea Jansen | 48’261 | 48’261 |
| Darlehen Ursula Klar | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Sara Rüegg | 48’261 | 48’261 |
| Darlehen Michael Wehrli | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Monoceros Holding AG | 96’478 | 96’478 |
| Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung | 0 | 144’696 |
| Darlehen Siolag Holding AG | 96’478 | 96’478 |
| **Finanzverbindlichkeiten gegenüber Beteiligten** | **2’266’739** | **2’411’434** |

Es handelt sich um Darlehen mit Rangrücktritt, gemäss den jeweils unterzeichneten Beteiligungsverträgen. Das Darlehen der Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung wurde der Republik AG erlassen.

# Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung

## 10 Ertrag aus Verkauf Abonnemente

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verkauf Abonnemente an Dritte | 1’005’033 | 1’042’829 |
| Verkauf Abonnemente an Beteiligte* | 6’061’827 | 5’082’074 |
| **Ertrag aus Verkauf Abonnemente** | **7’066’860** | **6’124’903** |

* Es handelt sich um den Verkauf von monatlichen Abos an die Project R Genossenschaft (Beteiligte), die diese für ihre Mitglieder eingekauft hat.

## 11 Andere betriebliche Erträge

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| **Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten und Dritten** | | |
| Spendeneinnahmen* | 50’000 | 194’200 |
| Dienstleistungserträge IC** | 178’972 | 167’837 |
| Ertrag aus Verrechnung von Lieferungen und Leistungen | 69’617 | 26’095 |
| Forderungsverzichte*** | 144’696 | 0 |
| **Andere betriebliche Erträge mit Beteiligten und Dritten** | 443’285 | 388’132 |

* Die Spendeneinnahmen sind zweckgebunden für das Klimalabor.
** Der Dienstleistungsertrag IC wird ausschliesslich mit der Project R Genossenschaft erzielt.
*** Erlass Darlehen Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung.

## 12 Produktionskosten

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Aufwand für Medienzugänge | 9’830 | 12’930 |
| **Produktionskosten** | **9’830** | **12’930** |

## 13 Leistungen Dritte

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Drittleistungen Freelancer | 731’697 | 605’455 |
| **Leistungen Dritte** | **731’697** | **605’455** |

## 14 Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Lohnaufwand | 4’525’155 | 4’326’891 |
| Entschädigungen Sozialversicherungen | –62’596 | –48’186 |
| Sozialversicherungsaufwand | 569’421 | 569’651 |
| Mandatsleistungen und Aushilfspersonal* | 0 | –102’144 |
| **Personalaufwand** | **5’031’981** | **4’746’213** |

* Die Zahlungen an die Verwaltungsratsmitglieder werden über den Lohn abgerechnet.

| | Stand per 30.06.2026 | Vorjahr |
|---|---|---|
| Anzahl Mitarbeiterinnen | 52 | 46 |
| Anzahl Vollzeitstellen (FTE) | 39,5 | 34,3 |

Freie Mitarbeiter mit unregelmässigen Pensen, für welche die Republik AG die AHV abrechnet, sind darin nicht enthalten. Diese Zahl variiert von Monat zu Monat.

## 15 Übriger Personalaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Aus- und Weiterbildung | 10’384 | 9’051 |
| Reisespesen | 25’186 | 22’461 |
| Verpflegungsspesen | 8’501 | 4’010 |
| Übernachtungsspesen | 9’429 | 4’842 |
| Sonstiger Personalaufwand* | 58’929 | 28’586 |
| **Übriger Personalaufwand** | **112’429** | **68’951** |

* Im VJ wurde auf Grund von Sparmassnahmen der Aufwand gekürzt.

## 16 Raumaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Mietzinsen und Nebenkosten | 121’325 | 123’600 |
| Unterhalt und Reinigung | 34’578 | 29’855 |
| **Raumaufwand** | **155’903** | **153’455** |

## 17 Verwaltungs- und Informatikaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Verwaltungs- und Büromaterial | 5’496 | 7’475 |
| Porto und Telefon | 23’255 | 24’306 |
| Rechtsberatungen | 59’726 | 25’258 |
| Übrige Beratungsdienstleistungen* | 82’137 | 57’030 |
| Informatikaufwand | 193’749 | 163’938 |
| **Verwaltungs- und Informatikaufwand** | **364’363** | **278’007** |

* Darin enthalten sind im Berichtsjahr Aufwendungen für Revision und Abschluss in Höhe von CHF 18 500 (Vorjahr CHF 12 000). Der Anstieg liegt daran, dass durch die neue Revisionsstelle keine Teilrechnungen unter dem Jahr gestellt werden.

## 18 Werbeaufwand

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Werbeaufwand | 409’560 | 207’045 |
| Give-aways | 10’896 | 16’143 |
| Design und Gestaltung | 0 | 58’811 |
| Spesen und Kundenbetreuung | 36’735 | 28’995 |
| **Werbeaufwand** | **457’191** | **310’993** |

## 19 Finanzergebnis

Dieses beinhaltet Bankspesen, Zinsaufwand auf Bankkonten sowie Kursverluste und -gewinne aus der Umrechnung der Lieferantenrechnungen mit Fremdwährungen (EUR und USD).

# Weitere Angaben

## Honorare Revisionsstelle

| | in CHF 2025/2026 | in CHF Vorjahr |
|---|---|---|
| Honorar für die Revision | 12'500 | 20'222 |
| Honorar für andere Dienstleistungen | 0 | 0 |

### Langfristiger Mietvertrag

Ein neuer Mietvertrag wurde am 1. Juni 2026 unterzeichnet für den neuen Standort. Das Mietverhältnis beginnt am 1. November 2026 mit einem monatlichen Mietzins von CHF 16 570. Der Mietvertrag hat eine feste Laufzeit bis 31. Oktober 2031 mit einer Option für fünf weitere Jahre.

### Fortführungsfähigkeit

Der Verwaltungsrat hält fest, dass die Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Republik AG weiterhin massgeblich von der Unterstützung durch die Project R Genossenschaft abhängt, die bis anhin den grössten Teil der Abonnemente erwirbt. Die in den letzten Jahren in die Wege geleiteten Sanierungsmassnahmen zeigten durchwegs Erfolg: Die Gesellschaft hat in den letzten zwei Jahren Gewinn ausgewiesen.

Auch im kommenden Geschäftsjahr wird der Fokus auf die weitere Stärkung des Eigenkapitals und der Stabilität gelegt und die erfolgreich ergriffenen Massnahmen fortgeführt bzw. optimiert und ergänzt. Ausserdem wird der weitere Umgang mit den bestehenden Darlehen mit Rangrücktritt geplant mit der Möglichkeit von Teilrückzahlungen. Der Verwaltungsrat ist von der Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft weiterhin überzeugt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung per 30.06.2026 beeinflussen.

### Lagebericht

Bezüglich Lagebericht verweisen wir auf die Seiten 3 bis 10.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes

| | in CHF |
|---|---|
| Bilanzverlust per 01.07.2025 | –2'112'889 |
| **Jahresergebnis** | **569'645** |
| **Bilanzverlust per 30.06.2026** | **–1'543'244** |
| Vortrag auf neue Rechnung | –1'543'244 |

# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2025/2026

**An die Generalversammlung der Republik AG, Zürich**

## Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Republik AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2026, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2026 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

## Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2025 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 8. Oktober 2025 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

## Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER – Kern FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

## Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass

sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Republik AG im Sinne von Art. 725b OR überschuldet ist. Da Gläubiger der Republik AG im Betrag von CHF 2 266 739 Rangrücktritt erklärt haben, hat der Verwaltungsrat von der Benachrichtigung des Richters abgesehen.

Zürich, 28. September 2026
Haussmann Revision AG

**André Kym**
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

**Marcel Widler**
Zugelassener Revisionsexperte

# Ohne Journalismus keine Demokratie.

Und ohne Demokratie keine Freiheit. Wenn der Journalismus stirbt, stirbt auch die **offene Gesellschaft, das freie Wort, der Wettbewerb der besten Argumente. Freier Journalismus** war die erste Forderung der **liberalen Revolution.** Und das Erste, was jede Diktatur wieder abschafft. Journalismus ist ein Kind **der Aufklärung.** Seine Aufgabe ist die **Kritik der Macht.** Deshalb ist Journalismus mehr als nur ein Geschäft für irgendwelche Konzerne. Wer Journalismus macht, übernimmt **Verantwortung für die Öffentlichkeit.** Denn in der Demokratie gilt das Gleiche wie überall im Leben: Menschen brauchen **vernünftige Informationen, um vernünftige Entscheidungen zu treffen.** Guter Journalismus schickt **Expeditionsteams in die Wirklichkeit.** Seine Aufgabe ist, den Bürgerinnen und Bürgern die **Fakten und Zusammenhänge** zu liefern, pur, **unabhängig,** nach bestem Gewissen, **ohne Furcht** vor niemandem als der Langweile. Journalismus strebt nach **Klarheit,** er ist **der Feind der uralten Angst vor dem Neuen.** Journalismus braucht **Leidenschaft,** Können und Ernsthaftigkeit. Und ein aufmerksames, neugieriges, **furchtloses Publikum. Sie!**

**REPUBLIK**

seit 2018